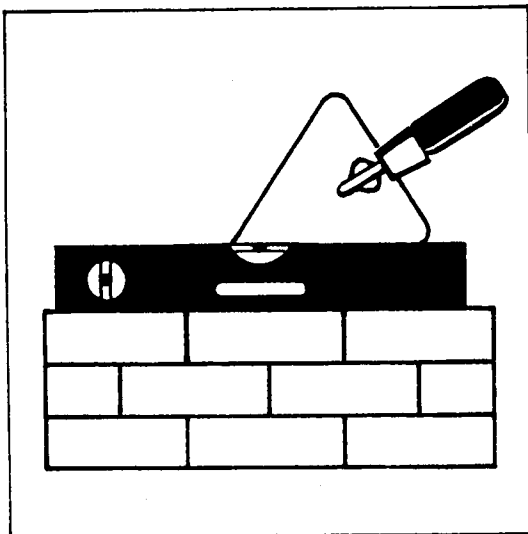


Statistisches Bundesamt

Bautätigkeit und Wohnungen

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987



Fachserie **5**

Heft 6

Wohnraumversorgung

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler-Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: einmalig

Erschienen im Dezember 1989

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2053006-87900

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1989

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03514

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
T e x t t e i l	
1 Methodische Erläuterungen	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	8
3 Kommentierte Ergebnisse zur Wohnraumversorgung der Haushalte 1987	11
Schaubilder	
1 Schematische Darstellung der Gebäudearten und Wohneinheiten sowie deren Anzahl	16
2 Miet- und Eigentümerwohnungen nach Räumen und Wohnfläche je Person 1968 und 1987	17
T a b e l l e n t e i l	
1 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung 1968 ..	18
2 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung 1987 ..	19
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche und Belegung mit Haushalten bzw. Personen	22
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume	46
A n h a n g	
Wohnungsbogen Gebäude- und Wohnungszählung 1987	58
Veröffentlichungsprogramm Gebäude- und Wohnungszählung 1987	59

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a - v o n** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **d a r u n t e r**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Wörter **u n d z w a r** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Abkürzungen

GWZ = Gebäude- und Wohnungszählung
x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden

Vorbemerkung

Schwerpunkt des vorliegenden Heftes ist die Darstellung der Miet- und Eigentümerwohnungen nach der Belegung mit Haushalten und Personen in Verbindung mit der Zahl der vorhandenen Räume. Außerdem werden für Mietwohnungen und Eigentümerwohnungen Kennziffern für die Größe und Belegung nachgewiesen. Die Darstellung bezieht sich auf das Bundesgebiet und die einzelnen Bundesländer.

Die Veröffentlichung weiterer Ergebnisse zur "Wohnsituation der Haushalte" ist vorgesehen.

1 Methodische Erläuterungen

1.1 Rechtsgrundlagen; Erhebungsbereiche; allgemeiner Erhebungsumfang; Erhebungsstichtag

Rechtsgrundlagen der Volkszählung 1987 waren das "Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1987) vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2078)"¹⁾ - im folgenden VZG '87 - sowie die nach § 9 Abs. 3 Volkszählungsgesetz 1987 erlassenen Durchführungsverordnungen der Länder und die sie ergänzenden Verwaltungsvorschriften.

Die Volkszählung 1987 umfaßte drei Erhebungsbereiche, nämlich

- eine Volks- und Berufszählung als Einwohnerzählung, die mit der Erhebung bevölkerungs- und insbesondere auch berufs- und erwerbsstatistischer Angaben verbunden war,
- eine Gebäude- und Wohnungszählung, die neben der Bestandsaufnahme auch die Gewinnung grundlegender Strukturdaten zum Gegenstand hatte

sowie

- eine Arbeitsstättenzählung, durch die ein umfassender Überblick über Zahl und Größe aller nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und Unternehmen gewonnen werden sollte.

Die Volkszählung 1987 ist in allen Erhebungsbereichen und im Hinblick auf das gesamte Erhebungsprogramm als Vollerhebung durchgeführt worden. Alle Ergebnisse beziehen sich somit auf die Gesamtheit der Erhebungseinheiten und können deshalb fachlich und regional bis zur Blockseite grundsätzlich uneingeschränkt untergliedert werden. Nach § 12 Volkszählungsgesetz 1987 war Auskunftspflicht vorgesehen, um sowohl insgesamt als auch für den Nachweis kleiner statistischer Teilmengen den geforderten hohen Genauigkeitsgrad gewährleisten zu können.

1) Siehe hierzu im einzelnen, Würzberger, P./Stürmer, B./Störtzbach, B.: "Volkszählung 1987 - Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983", in WiSta 12/1986, S. 927 ff.

Stichtag der Volkszählung 1987 war der 25. Mai 1987, 0.00 Uhr, d.h. Mitternacht vom 24. Mai auf den 25. Mai. Die bis zu diesem Tage gegebenen Verhältnisse waren damit maßgebend für die Abgrenzung der Erhebungsumfänge und für die Erteilung der Auskunft.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf den Erhebungsbereich der Gebäude- und Wohnungszählung.

1.2 Abgrenzung des Erhebungsumfangs der Gebäude- und Wohnungszählung

Bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 wurden wie bei früheren Zensen zum einen alle Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünfte (Gebäudezählung), zum anderen die darin vorhandenen Wohneinheiten (Wohnungszählung) erhoben. Nicht in die Zählung einbezogen wurden Gebäude, die am Zählungsstichtag ausschließlich anderen als Wohnungszwecken dienten, ebensowenig wie Gebäude, die ausschließlich von Personen bewohnt wurden, die keinen eigenen Haushalt führten und anstaltsmäßig untergebracht waren.

Zur Gebäude- und Wohnungszählung 1987 nicht auskunftspflichtig waren - ebenso wie bei der Volks- und Berufszählung 1987 - Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer und berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der DDR. In deren Eigentum befindliche Gebäude und Wohnungen wurden deshalb auch dann nicht gezählt, wenn sie außerhalb geschlossener Bereiche lagen. Für Angaben über Gebäude und Wohnungen, die diesem Personenkreis am Zählungsstichtag zur Nutzung überlassen waren, bestand jedoch eine Auskunftsverpflichtung des Eigentümers oder Verwalters.

Wie bereits angedeutet, war der Erhebungsumfang der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 in zeitlicher Hinsicht durch den Zählungsstichtag abgegrenzt, d.h. es waren die Verhältnisse am 25. Mai 1987, 0.00 Uhr maßgebend. Dementsprechend wurden nur solche Gebäude mit Wohnraum gezählt, deren Baufertigstellung vor diesem Zeitpunkt lag oder für die eine beantragte Abbruchgenehmigung noch nicht erteilt

worden war. Im Bau befindliche Gebäude mit Wohnraum wurden nur dann erhoben, wenn zum Zählungstichtag mindestens eine Wohnung bereits bezogen war.

Leerstehende Gebäude mit Wohnraum wurden in die Zählung dann einbezogen, wenn

- die Wohnungen vorübergehend leer standen und später wieder zu Wohnzwecken genutzt werden sollten,
- die Wohnungen fertiggestellt, aber noch nicht bezogen waren,
- sie zum Abriß bestimmt waren, aber - wie erwähnt - noch keine behördliche Abbruchgenehmigung vorlag oder
- die Umwidmung aller Wohnungen in Räume für gewerbliche Nutzung zwar geplant war, jedoch noch keine behördliche Genehmigung zur Nutzungsänderung vorlag.

Unterkünfte, wie Baracken, Lauben u.ä., d.h. Bauten, die nur vorübergehend zu Wohnzwecken genutzt und deshalb nicht zu den Gebäuden mit Wohnraum gerechnet werden, wurden nur dann gezählt, wenn sie zum maßgeblichen Zeitpunkt zumindest teilweise bewohnt waren.

1.3 Erhebungs- und Darstellungseinheiten, Erhebungsmerkmale der Gebäude- und Wohnungszählung

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Gebäudezählung ist insbesondere das Gebäude mit Wohnraum, zu dem sowohl Wohngebäude, d.h. Gebäude, die mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt werden, aber auch überwiegend gewerblich genutzte Gebäude und Verwaltungsgebäude, wenn sie mindestens eine Wohneinheit enthalten (sonstige Gebäude mit Wohnraum), gerechnet werden. Die Zuordnung als "Wohngebäude" oder "sonstiges Gebäude mit Wohnraum" war von den Auskunftsgewerbern in Abhängigkeit von den jeweiligen Anteilen des Gebäudes für Wohnzwecke sowie für Nichtwohnzwecke, (d.h. für gewerbliche, soziale, kulturelle Zwecke, Verwaltungszwecke usw.) an der Gesamtnutzfläche vorzunehmen.

Ob es sich bei einer Wohneinheit, der Erhebungs- und Darstellungseinheit der Wohnungszählung, um eine Wohnung handelte, wurde dagegen nicht erfragt, sondern anhand der erho-

benen Merkmale im Zuge der Aufbereitung festgestellt. Als Wohnung galten dabei nur in Gebäuden mit Wohnraum gelegene Wohneinheiten, die mit einer Küche oder Kochnische ausgestattet waren. Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische in Gebäuden mit Wohnraum sowie alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften wurden dagegen als sonstige Wohneinheiten eingestuft. Falls ein Haushalt in einem Gebäude oder einer Unterkunft mehr als eine Wohneinheit nutzte, so waren die Angaben auf nur einem Erhebungsbogen zusammenzufassen.

Bezüglich der gebäude- und wohnungsbezogenen Merkmale der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 kann auf den im Anhang abgedruckten "Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben" verwiesen werden.

1.4 Erläuterungen zu ausgewählten Nachweisungen der Gebäude- und Wohnungszählung

Wohngebäude

Die Aufgliederung der Wohngebäude nach der Anzahl der vorhandenen Wohnungen läßt etwaig vorhandene sonstige Wohneinheiten außer acht. In diesen Fällen wird ein Mehrfamilienhaus als Wohngebäude mit der entsprechenden Anzahl an Wohnungen nachgewiesen. Eine Differenz zwischen der Summe der Gebäude nach der Zahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude erklärt sich durch das Auftreten von Wohngebäuden, in denen ausschließlich sonstige Wohneinheiten vorkamen.

Wohnheime

Als Wohnheime gelten nur Wohngebäude, die vollständig Wohnheimzwecken dienen, sonstige Gebäude mit nur zu Wohnzwecken genutztem Wohnraum gelten als Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung. Nur teilweise für Wohnheimzwecke genutzte Gebäude mit Wohnraum werden nicht als Wohnheime nachgewiesen. Bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 hingegen wurden alle Gebäude mit Wohnheimnutzung als separate Einheiten erhoben und den sonstigen Gebäuden zugeordnet.

Wohneinheiten

Bei der Darstellung der Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen (mit Küche oder

Kochnische) und sonstigen Wohneinheiten in Gebäuden (ohne Küche oder Kochnische) bzw. Unterküften (mit oder ohne Küche/Kochnische). Die sonstigen Wohneinheiten entsprechen den Wohngelegenheiten der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

Freizeitwohneinheiten

Für Freizeit Zwecke genutzte Wohnungen bzw. sonstige Wohneinheiten können grundsätzlich aufgetreten sein in

- Wohngebäuden mit nur einer oder zwei Wohneinheiten, deren Gesamtwohnfläche entweder weniger als 50 m² (Kategorie 1) oder 50 m² und mehr (Kategorie 2) beträgt sowie in
- übrigen Gebäuden mit Wohnraum (Kategorie 3).

Während 1968 nur die Kategorie 1 und 2 unterschieden, Fälle der Kategorie 3 dagegen als sog. Zweitwohnungen zusammen mit "echten", d.h. für Berufs- und Ausbildungszwecke genutzten Zweitwohnungen zusammengefaßt wurden, sind 1987 alle Freizeitwohnungen/-wohneinheiten gesondert erhoben worden. Fälle der Kategorie 1 sind 1968 wie 1987 den Unterküften zugerechnet, Fälle der Kategorie 2 1987 aus Vergleichsgründen gesondert ausgewiesen worden.

Öffentliche Förderung

Zur Zahl der mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus geförderten Wohnungen (1. Förderungsweg) ist anzumerken, daß zwar alle öffentlich geförderten Wohnungen nach 1948 gebaut und gefördert worden sind, das Alter der einzelnen Wohnung jedoch vom Baualter des Gebäudes abgeleitet wird. Bei teilweise Wiederaufbau oder Anbau kann dessen Bausubstanz daher auch aus der Zeit vor 1949 stammen.

Haushalte

Während bei der Volks- und Berufszählung Haushalte dann nicht als Privathaushalte gezählt wurden, wenn sich die vorwiegend benutzte Wohnung sämtlicher Haushaltsmitglieder in einer anderen Gemeinde befand, werden in der Gebäude- und Wohnungszählung alle Haushalte berücksichtigt. Zu beachten ist, daß es sich bei den sonstigen wohnberechtigten Haushalten vielfach um solche in Freizeitwohnungen/-wohneinheiten handelt.

Mietwohnungen

Im vorliegenden Heft werden die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der DDR privatrechtlich gemieteten Wohnungen nicht als Mietwohnungen sondern als eine eigene Gruppe nachgewiesen.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Bewohnte Wohnungen/sonstige Wohneinheiten

Als bewohnt gelten auch Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/ zur Person vorliegen.

Eigentümer

Personen, denen das Eigentum an dem Gebäude oder der Wohnung rechtlich zusteht oder die die Eintragung im Grundbuch schon beantragt haben.

Eigentümerwohneinheiten/-wohnungen

Das sind Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung selbst genutzt werden.

Eigentümerquote

Anteil der Eigentümerwohnungen an Miet- und Eigentümerwohnungen zusammen. Die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen oder der Ständigen Vertretung der DDR privatrechtlich gemieteten Wohnungen bleiben hierbei außer Betracht.

Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen sind alle Wohneinheiten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I, S. 175) begründet worden ist.

Freizeitwohneinheiten/-wohnungen

Wohnungen/sonstige Wohneinheiten, die vom Eigentümer oder Mieter als "Zweitwohnung" primär für Erholungszwecke oder über das Wochenende oder im Urlaub (Ferien) bewohnt werden. Nicht als Freizeitwohneinheiten gelten Wohneinheiten, die ähnlich wie ein Hotelzimmer nur kurzfristig von einem Haushalt gemietet werden und in die anschließend andere Haushalte in stetem Wechsel einziehen.

Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Gebäude, die ausschließlich administrativen oder gewerblichen Zwecken dienen, wurden durch die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 jedoch nicht erfasst. Als ein (einzelnes) Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung - z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser - jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Unter dem Begriff "Gebäude" werden in den Tabellen alle Wohngebäude und alle sonstigen Gebäude mit Wohnraum nachgewiesen.

"Unterkünfte" gelten nicht als Gebäude.

Hauptmieter

Als Hauptmieter gilt, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes/der Wohnung erworben hat. Hierbei ist es gleichgültig, ob für die Wohnung z.Z. tatsächlich Miete gezahlt wird oder nicht.

Haushalte

Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalte) und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat.

Bei Personen im Haushaltszusammenhang, die in gebäude- und wohnungsstatistischen Tabellen nachgewiesen werden, handelt es sich stets um die wohnberechtigte Bevölkerung.

Leerstehende Wohnungen

Eine Wohnung ist leerstehend, wenn sie am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- oder Freizeitwohnung ist.

Mietwohneinheiten/-wohnungen

Hierunter werden Wohnungen/sonstige Wohneinheiten verstanden, die vollständig durch Haupt- und ggf. Untermieter genutzt werden. Hierzu zählen nicht Freizeitwohneinheiten sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit/Wohnung zählen Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit 6 und mehr m² Fläche. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Räume vom Inhaber der Wohneinheit/Wohnung selbst bewohnt oder z.T. untervermietet sind.

Im Unterschied dazu sind beim Nachweis der selbstbewohnten Räume die untervermieteten und die gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

Reine Mietwohnungen

Als reine Mietwohnungen gelten alle vermieteten Wohnungen mit Ausnahme von

- Dienst-, Werks-, Hausmeister- und Stiftswohnungen,
- Berufs- und Geschäftswohnungen,
- Mietwohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der DDR
- verbilligt, wegen finanzieller Vorleistungen ermäßigt oder kostenlos überlassene Wohnungen,
- völlig untervermietete Wohnungen.

Dagegen sind die Wohnungen für Bedienstete der öffentlichen Hand in den Zahlenangaben über reine Mietwohnungen enthalten.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, die mindestens eine Wohnung oder sonstige Wohneinheit enthalten, aber (gemessen an der Gesamtnutzfläche) überwiegend für Nichtwohnzwecke, z.B. für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke genutzt werden. Beispiele dafür sind Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Bürogebäude in denen Hausmeisterwohnungen vorhanden sind.

Sonstige Wohneinheiten

Hierzu zählen alle Wohneinheiten in Unterküpfen sowie Wohneinheiten in Gebäuden, die nicht mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.

Unterküpfen

Unterküpfen sind behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Nutzung. Hierzu zählen z.B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z.B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Weinberghütten, Almhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge.

Für Unterküpfen wurden nur dann Angaben erhoben, wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren. Wohnwagen und Lauben wurden nur dann als bewohnte Unterküpfen erfasst, wenn ihre Bewohner keine andere Wohnung oder sonstige Wohneinheit hatten.

Als Unterküpfen werden auch Gebäude mit nur einer oder zwei Freizeitwohneinheiten nachgewiesen, sofern deren Gesamtwohnfläche weniger als 50 m² betrug.

Untermieter

Als Untermieter gelten Haushalte (auch Einzelpersonen) in einer Wohneinheit, denen Teile der Wohneinheit von dem Inhaber (Eigentümer, Hauptmieter) überlassen worden sind, gleichgültig ob mit oder ohne Mietzahlung. Hat der Inhaber die Wohneinheit an mehrere Haushalte vermietet, ohne sie selbst zu bewohnen, gilt die Wohneinheit als total untervermietet.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet wohnen, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Mehrfachzählung).

Wohneinheiten

Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Wohngebäuden, sonstigen Gebäuden mit Wohnraum oder Unterküpfen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Hierbei ist es gleichgültig, ob in der Wohneinheit ein Haushalt oder mehrere Haushalte untergebracht sind oder ob die Wohneinheit leersteht bzw. eine Freizeitwohneinheit ist. Mehrere Wohneinheiten in einem Gebäude, die von nur einem Haushalt genutzt werden, gelten als eine Wohneinheit.

Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen

Das sind insbesondere Wohneinheiten, die zur Zeit der Zählung von Mitgliedern ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen oder der Ständigen Vertretung der DDR und deren Angehörigen privatrechtlich gemietet waren, da für diesen Personenkreis bei der Volkszählung keine Auskunftspflicht bestand, sowie in einigen Fällen Freizeitwohneinheiten.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche der Wohnung setzt sich zusammen aus der Fläche

- aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z.B. Mansarden),
- der Küche,
- des Badezimmers, der Toilette, Besen-, Speise- und Abstellkammer, Veranda, des Flurs, Balkons,
- der gewerblich genutzten Wohnräume.

Unter einer Schräge liegende Flächen wurden nur halb gerechnet, Balkone nur zu einem Viertel. Keller- und Bodenräume (Speicher), soweit sie nicht zu Wohnzwecken ausgebaut sind, waren nicht zu berücksichtigen.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Zu den Wohngebäuden zählen nicht die Gebäude mit nur einer oder zwei Freizeitwohneinheiten,

deren Gesamtwohnfläche weniger als 50 m² beträgt. Diese werden bei den Unterkünften nachgewiesen.

Wohnheime

Wohnheime dienen den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise, z.B. Studentenwohnheim, Altenwohnheim, Schwesternwohnheim.

Die Bewohner von Wohnheimen führen in der Regel einen eigenen Haushalt, d.h. der für Anstalten typische Gesichtspunkt der Betreuung tritt bei ihnen in den Hintergrund. Wohnheime können aber auch Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung; Gemeinschaftsräume) besitzen.

Als Wohnheime (im engeren Sinne) gelten nur Wohngebäude, die vollständig entsprechend genutzt werden. Vollständig für Wohnheimzwecke genutzte "sonstige Gebäude", also Gebäude, deren Gesamtnutzfläche weniger als zur Hälfte für Wohnzwecke verwendet wird, sowie nur teilweise für Wohnheimzwecke genutzte Wohngebäude werden dagegen nicht als Wohnheime bezeichnet.

Wohnungen

Als Wohnungen gelten Wohneinheiten in Gebäuden nur dann, wenn sie mit Küche bzw. Kochnische ausgestattet sind. Wohneinheiten in Unterkünften gelten dagegen grundsätzlich nicht als Wohnungen, sondern als sonstige Wohneinheiten.

Zweitwohneinheiten/-wohnungen

Zweitwohneinheiten bzw. Zweitwohnungen gelten als Wohneinheiten, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung benutzt werden und nicht Freizeitwohneinheiten sind.

Gebäude- und Wohnungszählung 1987

3 Kommentierte Ergebnisse zur Wohnraumversorgung der Haushalte

Gesamtüberblick

Zum 25. Mai 1987 wurden bundesweit insgesamt einerseits 26,595 Mill. Wohneinheiten und andererseits 26,744 Mill. Haushalte mit 62,399 Mill. Personen³⁾ gezählt. Obwohl der „Haushalt“ als die gemeinsam wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaft die geeignete Bezugsgröße zur „Wohneinheit“ ist, wäre es selbst für Zwecke einer rein rechnerischen Betrachtungsweise zur Beurteilung der Wohnraumversorgung kaum vertretbar, diese Angaben unmittelbar aufeinander zu beziehen.

So muß berücksichtigt werden, daß durch die Gebäude- und Wohnungszählung 1987 — ebenso wie bei früheren

Eine grundsätzliche Sonderstellung nimmt aber auch der ausschließlich zu (nichtgewerblichen) Freizeit Zwecken genutzte Wohnraum ein, und zwar aus mehreren Gründen. Nach den Zählungsergebnissen handelte es sich hierbei um zusammen 269 200 Wohneinheiten, in denen 182 000 Haushalte ermittelt wurden, darunter 225 700 Ferien- oder Freizeitwohnungen mit 157 400 Haushalten. Die vergleichsweise niedrigeren Haushaltszahlen deuten dabei nicht auf vermeintlich „leerstehende“ Freizeitwohneinheiten hin. Vielmehr ist zu berücksichtigen, daß in derartigen Wohneinheiten ohnehin nur ein Nebenwohnsitz begründet sein konnte, am Zählungstichtag aber — insbesondere bei vorangegangenen Eigentumswechsel — nicht in

Tabelle 1: Wohneinheiten, Räume, Haushalte sowie Personen nach Arten der Wohneinheit
Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

Wohneinheiten	Wohneinheiten insgesamt		Räume insgesamt	Haushalte			Personen insgesamt	Räume Wohnfläche	
				insgesamt	darunter Einpersonenhaushalte	je Person			
	1 000	%	1 000	%	1 000	Anzahl	m ²		
Wohneinheiten insgesamt	26 595,4	100	116 474,6	26 744,1	100	9 120,1	62 399,2	x	x
Wohnungen zusammen	26 279,5	98,8	115 984,7	26 450,7	98,9	8 874,3	62 023,2	x	x
in Wohnheimen ¹⁾ (ohne leerstehende)	152,1	0,6	287,1	157,5	0,6	137,0	188,8	1,53	25,98
von ausländischen Streitkräften u. ä.	113,1	0,4	509,7	—	—	—	—	—	—
für Freizeit Zwecke	225,7	0,9	762,0	157,4	0,6	65,2	311,7	x	x
leerstehende	467,3	1,8	1 858,8	—	—	—	—	—	—
Eigentümer-/Mietwohnungen zusammen	25 321,3	95,2	112 567,1	26 135,8	97,7	8 672,2	61 522,7	1,83	35,50
Eigentümergebäude	9 948,9	39,3 ²⁾	55 192,0	10 282,6	39,3 ²⁾	1 783,8	29 303,5	1,88	38,25
Mietwohnungen	15 372,5	60,7 ²⁾	57 375,2	15 853,2	60,7 ²⁾	6 888,4	32 219,2	1,78	33,00
Sonstige Wohneinheiten zusammen	315,9	1,2	489,9	293,3	1,1	245,7	376,1	x	x
in Gebäuden	268,8	85,1 ³⁾	371,5	255,7	87,2 ³⁾	226,2	305,0	x	x
dar. für Freizeit Zwecke	20,2	6,4 ³⁾	57,8	12,3	4,2 ³⁾	7,5	20,6	x	x
in Unterkünften	47,2	14,9 ³⁾	118,4	37,7	12,8 ³⁾	19,5	71,0	x	x
dar. für Freizeit Zwecke	23,3	7,4	51,9	12,3	4,2 ³⁾	3,7	25,4	x	x

¹⁾ Gebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung. — ²⁾ Eigentümer-/Mietwohnungen zusammen = 100%. — ³⁾ Sonstige Wohneinheiten zusammen = 100%.

Zensen — auch Wohnraum erfaßt worden ist, der für die Unterbringung der im Sinne der Volkszählung wohnberechtigten Bevölkerung nicht zur Verfügung steht. Es handelt sich hierbei um den „durch Angehörige ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie der Ständigen Vertretung der Deutschen Demokratischen Republik genutzten“ Wohnraum, der gemäß § 6 Abs. 2 Ziff. 1 Volkszählungsgesetz 1987 ebenfalls zu zählen war. Dieser Wohnraumbestand war mit rund 113 100 Wohnungen (0,4 % aller Wohneinheiten) und einer in diesem Zusammenhang zu vernachlässigenden kleinen Anzahl sonstiger Wohneinheiten (zum Begriff siehe unten und auch Tabelle 2) zwar insgesamt gering; insbesondere bei Untersuchungen in tiefer regionaler Untergliederung darf jedoch nicht übersehen werden, daß es sich hierbei keineswegs um leerstehenden Wohnraum gehandelt hat.

Tabelle 2: Sonstige Wohneinheiten, Haushalte und Personen nach Nutzungsarten
Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

Nutzungsarten	Sonstige Wohneinheiten		
	insgesamt	Haushalte	Personen
Sonstige Wohneinheiten insgesamt	315 927	293 341	376 067
in Wohnheimen ¹⁾ (ohne leerstehende)	72 213	76 156	80 924
von ausländischen Streitkräften u. ä.	2 383	—	—
für Freizeit Zwecke	43 491	24 584	45 954
leerstehende	13 983	—	—
Eigentümer-/Mietwohneinheiten ²⁾	183 857	192 601	249 189

¹⁾ Wohngebäude mit vollständiger Wohnheimnutzung. — ²⁾ Einschl. 3 634 sonstige Wohneinheiten in sonstigen Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung.

jedem Fall begründet gewesen sein mag.

Abgesehen davon, daß die Zahl der „Freizeitwohnraum“ besitzenden oder nachfragenden Haushalte damit nicht in voller Höhe angegeben werden kann, läßt sich diesem Bedarf im Rahmen von Untersuchungen, die auf Aussagen über die Grundversorgung der Bevölkerung mit Wohnraum gerichtet ist, keine entscheidende Bedeutung beimessen. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Differenz zwischen den insgesamt gezählten 26,744 Mill. Haushalten und den bundesweit ermittelten 26,218 Mill. Privathaushalten⁴⁾ hinzuweisen, die sich im wesentlichen aus der Ausklammerung derartiger „Freizeit Haushalte“ und ähnlicher Haushalte ohne ausdrücklichen Bezug zu einer Freizeitwohneinheit erklärt.

Die Zählung hat ferner ergeben, daß 1987 insgesamt 157 500 Haushalte in 152 100 Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung lebten (siehe Tabelle 1) und weitere 76 200 Haushalte in rund 72 200 entsprechenden sonstigen Wohneinheiten¹⁾ untergebracht waren (siehe Tabelle 2). Anders als die Nutzung von Wohnraum für Freizeit Zwecke dient die Unterbringung in Wohnheimen zwar der Grundversorgung bestimmter Bevölkerungskreise. Es handelt sich hierbei jedoch um auf besondere Bedürfnisse zugeschnittenen Wohnraum, zum Beispiel Studentenwohnheime, Alten- sowie Schwesternwohnhei-

¹⁾ Hier ohne Berücksichtigung von 3 634 bewohnten sonstigen Wohneinheiten in sonstigen Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung, da für diese Teilgruppe die Angaben über Haushalte noch nicht vorliegen.

me. Wohnheime für Mutter und Kind; Bedarfsentwicklung und Angebotsanpassungen unterliegen hier besonderen Einflußfaktoren. Hinsichtlich der Wohnraumversorgung nimmt deshalb auch der Wohnheimsektor eine Sonderstellung ein, ebenso im übrigen wie die Unterbringung von Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften, sei es nur vorübergehend oder auf Dauer, die in diesem Zusammenhang aber völlig ausgeklammert bleiben muß.

Vom Normalfall abweichende Entwicklungen ergeben sich ferner im Hinblick auf die sonstigen Wohneinheiten schlechthin. Es handelt sich hierbei zum einen um Wohneinheiten (in Gebäuden mit Wohnraum) ohne eine zur Grundausstattung einer Wohnung gehörende Küche oder Kochnische — 1987 wurden 268 800 derartige Einheiten mit 255 700 Haushalten gezählt — deren Fehlen, insbesondere, soweit es sich hierbei um Wohnheime handelt, allerdings auch durch das Vorhandensein entsprechender Gemeinschaftseinrichtungen begründet gewesen sein kann, zum Beispiel Studentenwohnheime mit gemeinsamer Küche oder entsprechender Gemeinschaftseinrichtung. Gegenüber den Wohnungen werden zum anderen in jedem Fall aber auch Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften wie Lauben, Baracken u. ä. abgegrenzt. 1987 gab es 47 200 sonstige Wohneinheiten dieser Art, in denen 37 700 Haushalte gezählt wurden. Zwar diente knapp die Hälfte hiervon (23 300 Einheiten; 12 300 Haushalte) ausschließlich Freizeit Zwecken; rund 25 400 Haushalte bzw. rund 45 600 Personen waren am Zählungstichtag bundesweit jedoch offensichtlich auf Wohnraum angewiesen, der allein aufgrund der Unterkunftsart für eine dauerhafte Unterbringung nur bedingt geeignet gewesen sein dürfte. Allerdings ist bekannt, daß dieser Wohnraum auch über teilweise längeren Zeitraum genutzt wird und die Bewohner oft an einer Änderung der Verhältnisse nicht interessiert sind.

Werden im folgenden nur Wohnungen betrachtet, die vorgenannten Teilbereiche hierbei aber ausgeklammert, so sind es zunächst zwei Ergebnisse, die Hinweise auf den rechnerischen Grad der Wohnraumversorgung geben. Zum einen: Es haben 26,136 Mill. der am 25. Mai 1987 vorhandenen Haushalte mit zusammen 61,523 Mill. Personen in 25,321 Mill. Wohnungen — außerhalb von Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung und ohne Berücksichtigung des zu Freizeit Zwecken oder durch Angehörige ausländischer Streitkräfte u. ä. genutzten Wohnraums — gelebt. Dies waren 95,2% aller Wohneinheiten, denen damit 97,7% aller Haushalte (einschließlich derjenigen, die aus den erwähnten Gründen nicht zu den Privathaushalten gerechnet werden) gegenüberstanden. Bezogen auf die wohnberechtigte Bevölkerung (außerhalb von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften) von zusammen 62,399 Mill. Einwohnern waren dies 98,6% aller Personen.

Der zahlenmäßige Vergleich zwischen Haushalten und Wohnungen zeigt, daß 814 500 Haushalte nicht über eine eigene Wohnung verfügten. Zum anderen standen am Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 rund 467 300 Wohnungen (hier allerdings einschließlich solcher in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung) aber leer.

Rein rechnerisch könnte aus diesen Angaben — auf das Bundesgebiet bezogen — auf einen Fehlbestand von mindestens 347 000 Wohnungen 1987 geschlossen werden. Hierbei würde allerdings einerseits unberücksichtigt bleiben, daß auch eine Leerraumreserve erforderlich ist, weil Umzüge zum Beispiel wegen notwendiger Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten in der Regel ein zumindest kurzfristiges „Leerstehen“ der Wohnung bedingen. Andererseits läßt sich aber auch die Frage, in welchem Umfang die Untermieter- oder Zweithaushalte überhaupt an eigenem Wohnraum interessiert waren, anhand der verfügbaren Zählungsinformationen nicht beantworten. Hier dürfte zumindest ein Teil dieser Personen nicht an einer eigenen Wohnung interessiert sein. Dies betrifft vor allem alle zu betreuenden Personen, die zu ihren Kindern gezogen sind, aber auch Schüler und Studenten sowie Erwerbstätige, die sich nur vorübergehend an einem bestimmten Ort aufhalten und schon aus Kostengründen keine eigene Wohnung anstreben. Auch bei den Formen des sogenannten neuen Zusammenlebens, den Wohngemeinschaften, kann es fraglich sein, in welchem Umfang die einzelnen Parteien oder ob sie überhaupt an eigenem Wohnraum interessiert sind. Ebenso bleibt vor allem bei nur globaler Betrachtung offen, inwieweit der leerstehende Wohnraum zu einem in der Tendenz besseren rechnerischen Ausgleich der Wohnraumversorgungsbilanz hätte beitragen können. Hierzu bedarf es nicht nur einer Untersuchung darüber, wie sich mutmaßliche Diskrepanzen zwischen Angebot und Nachfrage räumlich verteilen; es müssen selbstverständlich insbesondere Größe, Ausstattung und Preis des leerstehenden Wohnraums — über den im übrigen aus dem Zensus selbst keine Angaben vorliegen — im Verhältnis zur Zusammensetzung und Wirtschaftskraft der Wohnraum suchenden Haushalte betrachtet werden. Anhaltspunkte hierfür könnten gegebenenfalls die Informationen zur Dauer des Leerstehens von Wohnraum geben, die jedoch als Bundesergebnis noch nicht vorliegen.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, daß neben der Zahl von 814 500 Untermieter- beziehungsweise Zweit-

Tabelle 3: Gemeinsam wohnende Haushalte und leerstehende Wohnungen am 25. Mai 1987
Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

Bundesland	Gemeinsam wohnende Haushalte ¹⁾		Leerstehende Wohnungen ²⁾	Rechnerischer Wohnungsfehlbestand
	insgesamt	darunter ³⁾ Untermieter- bzw. Zweithaushalte		
Schleswig-Holstein	59 335	31 530	20 290	11 240
Hamburg	93 826	48 686	9 223	39 463
Niedersachsen	171 046	91 735	39 759	51 976
Bremen	12 116	6 347	5 164	1 183
Nordrhein-Westfalen	310 975	165 533	125 968	39 565
Hessen	154 974	84 062	29 991	54 071
Rheinland-Pfalz	68 029	36 366	32 459	3 907
Baden-Württemberg	269 734	151 216	62 098	89 118
Bayern	249 214	136 632	107 195	29 437
Saarland	21 543	11 476	7 239	4 237
Berlin (West)	95 996	50 907	27 872	23 035
Bundesgebiet insgesamt	1 506 788	814 490	467 258	347 232

¹⁾ Ohne Haushalte in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung oder Freizeitwohneinheiten. — ²⁾ Einschl. insgesamt 5 504 Wohnheimwohnungen. — ³⁾ Ohne 3 787 weitere Untermieterhaushalte in total untervermieteten Wohnungen

haushalten bundesweit weitere 3787 Untermieterhaushalte in total untervermieteten Wohnungen gezählt worden sind, die hier rein rechnerisch unberücksichtigt bleiben mußten; für sie dürften jedoch die obigen Ausführungen zu den Wohngemeinschaften ebenfalls zutreffen. Den insgesamt 1,507 Mill. zusammenlebenden Haushalten (siehe Tabelle 3) standen nur 0,692 Mill. Wohnungen (siehe auch Tabelle 5) zur Verfügung, das heißt immerhin 0,122 Mill. Haushalte bewohnten jeweils mit mindestens zwei weiteren Haushalten eine gemeinsame Wohnung

Quantitative Wohnraumversorgung nahm deutlich zu

Bereits aufgrund der ersten Ergebnisse⁶⁾ aus der Volkszählung 1987 war anzunehmen, daß sich im Durchschnitt die Wohnraumversorgung der Bevölkerung wesentlich verbessert hat. So waren rund 34% mehr Wohnungen, aber nur knapp 2% mehr wohnberechtigte Personen gezählt worden, rund 6,6 Mill. zusätzliche Wohnungen (seit 1968) standen einer Zunahme der (wohnberechtigten) Bevölkerung um rund 1,0 Mill. Einwohner (seit 1970) gegenüber. Genauere und methodisch hinreichend abgesicherte Einblicke in den erreichten Stand der Wohnraumversorgung geben aber erst die nunmehr berechenbaren Kennziffern für die Zahl der „Räume je Person“ beziehungsweise die „je Person verfügbare Wohnfläche“. Aufschlußreich ist dabei vor allem auch ein Zeitvergleich.

Es ist bemerkenswert, daß in dem oben abgegrenzten Kernbereich der Miet- und Eigentümerwohnungen 1987 je Person knapp zwei Räume (1,83; 1968: 1,38) und 35,50 m² (1968: 23,80 m²) und damit durchschnittlich deutlich mehr Wohnraum zur Verfügung stand als vor knapp zwanzig Jahren, das heißt zum Zeitpunkt der vorangegangenen Gebäude- und Wohnungszählung 1968. In von Eigentümern selbst bewohnten Wohnungen verbesserte sich die Situation, gemessen an der durchschnittlich verfügbaren Wohnfläche, dabei noch deutlicher als in Mietwohnungen. Mietern standen 1987 mit 33,00 m² (1968: 22,54 m²) im Durchschnitt immerhin rund 10,5 m² mehr Wohnraum zur Verfügung, in Eigentümerwohnungen dagegen lag der Durchschnittswert (38,25 m²; 1968: 25,51 m²) sogar um rund 12,7 m² höher als 1968. Dabei dürfte diese Entwicklung sogar noch etwas unterzeichnet sein, da in den Angaben von 1968 aus aufbereitungstechnischen Gründen die vermutlich eher kleineren Zweitwohnungen nicht ohne weiteres berücksichtigt werden können²⁾

Auch was die durchschnittliche Raumzahl anbelangt, waren die Verhältnisse in Eigentümerwohnungen (1968: 1,46; 1987: 1,88 Räume) nach wie vor etwas großzügiger bemessen als in Mietwohnungen (1968: 1,33; 1987: 1,78 Räume).

2) Die Zahl der Wohnungen, die jeweils von allen Haushaltsmitgliedern nur als Nebenwohnung benutzt worden ist, hat sich von 1968 (143 500) bis 1987 (368 300) zwar weit mehr als verdoppelt (+ 156,6%), ihr Anteil an allen Wohnungen war jedoch unverändert gering (1968: 0,7%; 1987: 1,4%); siehe „Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968“, Fachserie E, Heft 4, erschienen im August 1972, sowie „Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vom 25. Mai 1987“, Fachserie 5, Heft 1

Tabelle 4: Räume und Wohnfläche je Person nach Eigentümer- und Mietwohnungen 1968¹⁾ und 1987
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Land	Jahr	Eigentümer- wohnungen		Miet- wohnungen	
		Räume je Person	m ² je Person	Räume je Person	m ² je Person
Schleswig-Holstein	1968 ²⁾	1,49	25,42	1,37	21,53
	1987	1,87	38,16	1,85	32,84
Hamburg	1968 ²⁾	1,58	28,02	1,42	23,38
	1987	1,95	39,95	1,87	32,71
Niedersachsen	1968 ²⁾	1,45	24,88	1,38	22,44
	1987	1,88	38,26	1,86	34,19
Bremen	1968 ²⁾	1,65	27,75	1,38	22,12
	1987	1,97	38,78	1,92	33,99
Nordrhein-Westfalen	1968 ²⁾	1,46	25,55	1,26	21,57
	1987	1,84	37,32	1,73	31,73
Hessen	1968 ²⁾	1,48	26,43	1,36	23,25
	1987	1,94	39,74	1,80	33,46
Rheinland-Pfalz	1968 ²⁾	1,48	25,43	1,29	21,73
	1987	1,97	39,69	1,78	33,68
Baden-Württemberg	1968 ²⁾	1,46	25,57	1,33	22,66
	1987	1,89	37,79	1,75	32,82
Bayern	1968 ²⁾	1,39	24,60	1,31	22,50
	1987	1,85	37,95	1,78	33,47
Saarland	1968 ²⁾	1,51	27,91	1,28	22,41
	1987	2,01	40,59	1,79	34,11
Berlin (West)	1968 ²⁾	1,73	33,05	1,46	27,77
	1987	1,94	41,13	1,81	35,64
Bundesgebiet	1968 ²⁾	1,46	25,51	1,33	22,54
	1987	1,88	38,25	1,78	33,00

¹⁾ 1968 ohne Zweitwohnungen. — ²⁾ Vom Eigentümer bewohnte Wohnungen (einschl. selbstbewohnter Eigentumswohnungen), bewohnte Mietwohnungen insgesamt.

Der ohnehin nur geringfügige Vorsprung verringerte sich jedoch noch weiter (1968: 0,13; 1987: 0,10).

Im Ländervergleich hatte Rheinland-Pfalz die größten Niveauverschiebungen bei der durchschnittlichen Wohnfläche zu verzeichnen (Eigentümerwohnungen: + 14,26 m²; Mietwohnungen: +11,95 m²). Die geringsten Zunahmen ergaben sich dagegen für Berlin [West] (+ 8,08 m²; + 7,87 m²), wo allerdings wie bereits 1968 wieder die jeweils höchsten Werte für die genutzte Wohnfläche pro Person ermittelt werden konnte (Eigentümerwohnungen: 41,13 m²; 1968: 33,05 m²; Mietwohnungen: 35,64 m²; 1968: 27,77 m²).

Während der durchschnittliche Zuwachs an Wohnfläche in allen Bundesländern bei Eigentümerwohnungen größer war als bei Mietwohnungen, verliefen die — ebenfalls durchweg positiven — Entwicklungen hinsichtlich der durchschnittlichen Raumzahl in den meisten Bundesländern umgekehrt. Lediglich in Hessen (Eigentümerwohnungen: + 0,46; Mietwohnungen: + 0,44 Räume) und Baden-Württemberg (+ 0,43; + 0,42 Räume) veränderte sich die Zahl der „Räume je Person“ in vom Eigentümer selbst genutzten Wohnungen geringfügig stärker als in gemieteten Wohnungen.

Tiefere Einblicke in die strukturellen Verschiebungen, die sich in den deutlich verbesserten Werten für die „Räume je Person“ niedergeschlagen haben, gewährt die kombinierte Auszählung der Miet- und Eigentümerwohnungen nach deren Größe — gemessen an der Zahl der Räume — und nach der Zahl der Personen, die in diesen Wohnungen jeweils gelebt haben. Die zusätzliche Untergliederung

Tabelle 5: Eigentümerwohnungen und Mietwohnungen 1987 nach Zahl der Räume und Zahl der Personen
Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1987
1 000

Wohnungen mit ... Personen	Miet- und Eigentümerwohnungen insgesamt	Mietwohnungen					Eigentümerwohnungen						
		zu-sammen	mit ... Räumen ¹⁾				zu-sammen	mit ... Räumen ¹⁾					
			1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr
Wohnungen mit nur einem Haushalt													
1	7 673,4	6 221,2	518,3	1 123,6	2 662,1	1 424,4	492,9	1 452,1	15,7	61,4	313,9	472,0	589,2
2	7 212,3	4 422,2	32,0	165,0	1 441,8	1 979,1	804,4	2 790,1	3,4	24,9	257,1	789,4	1 715,3
3	4 513,9	2 284,3	4,3	34,1	289,7	1 209,2	746,9	2 229,7	0,6	7,5	60,4	416,3	1 744,9
4	3 515,3	1 459,9	1,2	13,9	110,0	579,5	755,2	2 055,4	0,3	4,2	26,5	192,5	1 831,9
5 und mehr	1 714,1	588,6	0,5	6,4	42,6	167,4	371,6	1 125,6	0,1	2,0	8,8	46,6	1 068,1
Zusammen	24 629,0	14 976,1	556,4	1 343,0	4 546,2	5 359,5	3 171,1	9 652,9	20,1	100,0	666,6	1 916,7	6 949,4
Wohnungen mit 2 und mehr Haushalten													
2	235,6	186,4	0,2	12,9	86,3	58,1	28,8	49,2	0,0	0,5	7,1	14,7	26,9
3	167,3	96,8	0,0	1,8	20,9	43,3	30,8	70,5	0,0	0,2	4,3	15,5	50,5
4	118,3	52,6	0,0	0,6	6,1	18,3	27,6	65,7	0,0	0,1	2,1	9,8	53,7
5 und mehr	171,0	60,4	0,0	0,3	4,5	14,6	41,0	110,6	0,0	0,1	2,0	8,8	99,7
Zusammen	692,3	396,3	0,3	15,7	117,8	134,3	128,2	296,0	0,0	0,9	15,5	48,8	230,8
Insgesamt													
1	7 673,4	6 221,2	518,3	1 123,6	2 662,1	1 424,4	492,9	1 452,1	15,7	61,4	313,9	472,0	589,2
2	7 447,9	4 608,6	32,3	177,9	1 528,1	2 037,1	833,3	2 839,3	3,4	25,4	264,2	804,1	1 742,1
3	4 681,3	2 381,1	4,4	35,9	310,6	1 252,5	777,7	2 300,2	0,6	7,7	64,6	431,8	1 795,4
4	3 633,6	1 512,5	1,3	14,5	116,2	597,8	782,8	2 121,1	0,3	4,3	28,6	202,2	1 885,7
5 und mehr	1 885,1	649,0	0,5	6,7	47,1	182,1	412,6	1 236,1	0,1	2,1	10,7	55,4	1 167,8
Insgesamt	25 321,3	15 372,5	556,7	1 358,6	4 664,0	5 493,8	3 299,3	9 948,9	20,1	100,9	682,1	1 965,6	7 180,2

¹⁾ Einschl. Küche.

nach der Zahl der Haushalte zeigt zunächst, daß — wie oben bereits erwähnt — 1987 in 0,692 Mill. (oder 2,7%) der insgesamt 25,321 Mill. Miet- und Eigentümerwohnungen zwei und mehr Haushalte lebten; der entsprechende Anteil der Eigentümerwohnungen lag mit 3,0% (oder 0,296 Mill.) von 9,949 Mill. Wohnungen dabei etwas höher als bei Mietwohnungen mit 2,6% (oder 0,396 Mill.) von 15,373 Mill. Wohnungen.

Die gesamt durchschnittliche Verbesserung der Wohnraumversorgung in diesem Sektor von 1968 bis 1987 hat, wie Tabelle 6 zeigt, vor allem auch darin ihre Ursache, daß in nicht unbedeutendem Ausmaß gerade auch die Zahl der größeren Miet- und Eigentümerwohnungen zugenommen hat. Die Aufgliederung nach der Zahl der Räume zeigt

relative Veränderungen, die — hier bezogen auf beide Kategorien zusammen — teilweise beachtlich um den Durchschnittswert von + 32,2% (1968: 19,154 Mill.; 1987: 25,321 Mill.) schwankten. So nahm die Zahl der Einraumwohnungen (+ 140,5%) zwar beträchtlich zu, Miet- und Eigentümerwohnungen mit zwei Räumen (— 12,5%) nahmen dagegen deutlich ab und solche mit drei Räumen (+ 5,1%) vergleichsweise nur geringfügig zu. Ebenfalls bemerkenswert hohe Zuwachsraten waren jedoch wieder bei den Wohnungen mit vier (+ 22,2%) beziehungsweise fünf Räumen und mehr (+ 73,1%) zu verzeichnen.

Die kombinierte Auszählung der Miet- und Eigentümerwohnungen nach der Zahl der Räume und Zahl der Personen erlaubt vor allem auch eine näherungsweise Aussage darüber, in welchem Umfang der vergleichsweise besser mit Wohnraum versorgte Bevölkerungsanteil seit 1968 zugenommen hat. Wie die für diesen Zweck aus Tabelle 5 errechneten Angaben für 1987 in Tabelle 7 zeigen, ist die

Tabelle 6: Eigentümerwohnungen und Mietwohnungen 1968 und 1987 nach Zahl der Räume
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Miet- und Eigentümerwohnungen insgesamt	Miet- und Eigentümerwohnungen mit ... Räumen ¹⁾					
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr
1987						
Mietwohnungen	15 372 479	556 696	1 358 642	4 664 032	5 493 823	3 299 286
Eigentümerwohnungen	9 948 852	20 135	100 909	682 071	1 965 564	7 180 173
Insgesamt	25 321 331	576 831	1 459 551	5 346 103	7 459 387	10 479 459
1968						
Mietwohnungen	12 173 765	230 892	1 520 858	4 192 921	4 286 846	1 942 248
Eigentümerwohnungen	6 979 752	8 978	147 004	896 140	1 816 255	4 111 375
Insgesamt	19 153 517	239 870	1 667 862	5 089 061	6 103 101	6 053 623
Veränderungsrate in %						
Mietwohnungen	+ 26,3	+ 141,1	— 10,7	+ 11,2	+ 28,2	+ 69,9
Eigentümerwohnungen	+ 42,5	+ 124,3	— 31,4	— 23,9	+ 8,2	+ 74,6
Insgesamt	+ 32,2	+ 140,5	— 12,5	+ 5,1	+ 22,2	+ 73,1

¹⁾ Einschl. Küche.

Tabelle 7: Eigentümer- und Mietwohnungen sowie Personen 1968 und 1987 nach der Zahl der Räume je Person
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Räume je Person	Gebäude- und Wohnungszählung 1968				Gebäude- und Wohnungszählung 1987				Veränderung 1987 gegenüber 1968	
	Wohnungen		Personen		Wohnungen		Personen		Wohnungen	Personen
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	%	%
Insgesamt	19 153,5	100	57 377,2	100	25 321,3	100	61 522,7	100	+ 32,2	+ 7,2
1 Raum oder weniger ¹⁾	6 658,6	34,8	29 382,4	51,2	4 047,1	16,0	16 519,4	26,9	- 39,2	- 43,8
mehrs als 1 Raum	12 495,0	65,2	27 994,8	48,8	21 274,2	84,0	45 003,3	73,1	+ 70,3	+ 60,8
Mietwohnungen	12 173,8	100	32 945,9	100	15 372,5	100	32 219,2	100	+ 26,3	- 2,2
1 Raum oder weniger ¹⁾	4 292,7	35,3	16 752,0	50,8	2 458,0	16,0	8 497,4	26,4	- 42,7	- 49,3
mehrs als 1 Raum	7 881,1	64,7	16 193,9	49,2	12 914,5	84,0	23 721,8	73,6	+ 63,9	+ 46,5
Eigentümerwohnungen	6 979,8	100	24 431,3	100	9 948,9	100	29 303,5	100	+ 42,5	+ 19,9
1 Raum oder weniger ¹⁾	2 365,9	33,9	12 630,4	51,7	1 589,1	16,0	8 022,0	27,4	- 32,8	- 36,5
mehrs als 1 Raum	4 613,9	66,1	11 800,9	48,3	8 359,7	84,0	21 281,5	72,6	+ 81,2	+ 80,3

¹⁾ Sowohl 1987 als auch 1968 kann die Zahl der Wohneinheiten beziehungsweise Personen mit „1 Raum oder weniger je Person“ tatsächlich niedriger gelegen haben, weil die Angaben für „Wohnungen mit 5 und mehr Räumen und 5 und mehr Personen“ aus aufbereitungstechnischen Gründen pauschal dieser Klasse zugerechnet werden mußten.

Zahl der Miet- und Eigentümerwohnungen, in denen je Person (einschl. Küche) nur ein Raum oder weniger zur Verfügung stand, von 6,659 Mill. Wohneinheiten um 39% auf 4,047 Mill. Einheiten deutlich zurückgegangen; die Zahl der in solchen Wohnungen lebenden Personen lag sogar um rund 44% niedriger als zum Zeitpunkt der vorangegangenen Gebäude- und Wohnungszählung (1968: 29,382 Mill.; 1987: 16,519 Mill. Personen)³⁾

Mit dem deutlichen Anstieg der „Räume je Person“ bis 1987 ging damit vor allem auch eine erhebliche Zunahme der Personen einher, die jeweils mehr als einen Raum für sich in Anspruch nehmen konnten. Betrug dieser Anteil 1968 bei den Mietwohnungen noch rund 49%, so lag er 1987 bereits bei rund 73%. Eine ähnlich starke Niveaushiftung ergab sich bei den Eigentümerwohnungen (1968: rund 48%; 1987: rund 74%). Interessant dürfte dabei auch sein, daß der absolute Anstieg dieser vergleichsweise besser mit Wohnraum versorgten Personengruppe von 1968 bis 1987 in Eigentümerwohnungen (rund + 80%) fast doppelt so groß war wie in Mietwohnungen (rund + 47%).

Der beachtlichen Zunahme der Miet- und Eigentümerwohnungen von 32,2% standen auf der Nachfrageseite zwar nur 7,2% Personen mehr als 1968 (57,377 Mill.; 1987: 61,523 Mill.) gegenüber. Werden in diese Betrachtung jedoch auch die Veränderungen einbezogen, die sich bei der Größenstruktur der in diesem Sektor „Wohnberechtigten Haushalte“ (1987) beziehungsweise „Wohnparteien“ (1968), ergeben haben, dürfte zumindest ein Wesenszug der gegenwärtigen Wohnraumversorgungslage erkennbar sein. Obwohl der Wohnraumbestand sich nicht nur qualitativ wesentlich verbessert, sondern auch quantitativ deutlich vergrößert hat, und zwar weit stärker als die Zunahme der mit Wohnraum zu versorgenden Personen, hat sich die Nachfrageseite durch die Tendenz zu immer kleineren Haushalten dennoch in vergleichsweise erheblichem Umfang ausgeweitet. So ist vor allem bemerkenswert, daß sich die Zahl der Einpersonenhaushalte in Eigentümer- und Mietwohnungen von 1968 (4,467 Mill.) bis 1987

(8,672 Mill.) fast verdoppelt hat (+ 94,1%). Die Bestandsvergrößerung der für diesen Personenkreis als geeignet erscheinenden Ein- bis Zweiraumwohnungen auf 2,036 Mill. Einheiten hat mit dieser Entwicklung jedoch auch nicht annähernd Schritt halten können.

Bei der Beurteilung der Wohnraumversorgung muß weiterhin beachtet werden, daß sich seit den letzten Zählungen das Wohnverhalten grundsätzlich geändert hat. Während 1968 die jüngere Generation überwiegend noch bei ihren Eltern wohnte, hat sie jetzt zu einem großen Teil bereits eine eigene Wohnung.

Tabelle 8: Wohnparteien bzw. Haushalte sowie Personen in Miet- und Eigentümerwohnungen 1968 und 1987
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen

Wohnparteien bzw. Haushalte mit ... Personen	1968		1987		Veränderung 1987 gegenüber 1968
	1 000	%	1 000	%	
Wohnparteien/ Haushalte mit 1 Person	4 466,9	21,6	8 672,2	33,2	+ 94,1
mit 2 Personen und mehr	16 197,1	78,4	17 463,6	66,8	+ 7,8
Insgesamt	20 663,9	100	26 135,8	100	+ 26,5

Ausblick

Die hier vorgelegten globalen Zahlen sagen noch nichts über die tatsächlichen Wohnverhältnisse bei bestimmten Bevölkerungsgruppen und in bestimmten Regionen aus. Hier werden die vorgesehenen Auswertungen interessante Aufschlüsse darüber geben, wie zum Beispiel jüngere Familien mit Kindern aus bestimmten sozialen Schichten, alleinstehend Erziehende, Schüler/Studenten oder auch Ausländer untergebracht sind. Dann werden u. a. auch die immer wieder auftauchenden Fragen beantwortet werden können, ob es tatsächlich zutrifft, daß die durchschnittlichen Wohnraumgrößen je Person durch ältere Mieter und Eigentümer beeinflusst werden, die allein oder zu zweit in großen Wohnungen leben.

³⁾ Sowohl 1987 als auch 1968 kann die Zahl der Wohneinheiten beziehungsweise Personen mit „1 Raum oder weniger je Person“ tatsächlich niedriger gelegen haben, weil die Angaben für „Wohnungen mit 5 und mehr Räumen und 5 und mehr Personen“ aus aufbereitungstechnischen Gründen pauschal dieser Klasse zugerechnet werden mußten.

Schaubild 1

Gebäude- und Wohnungszählung 1987

Schematische Darstellung

der Gebäudearten und Wohneinheiten sowie deren Anzahl

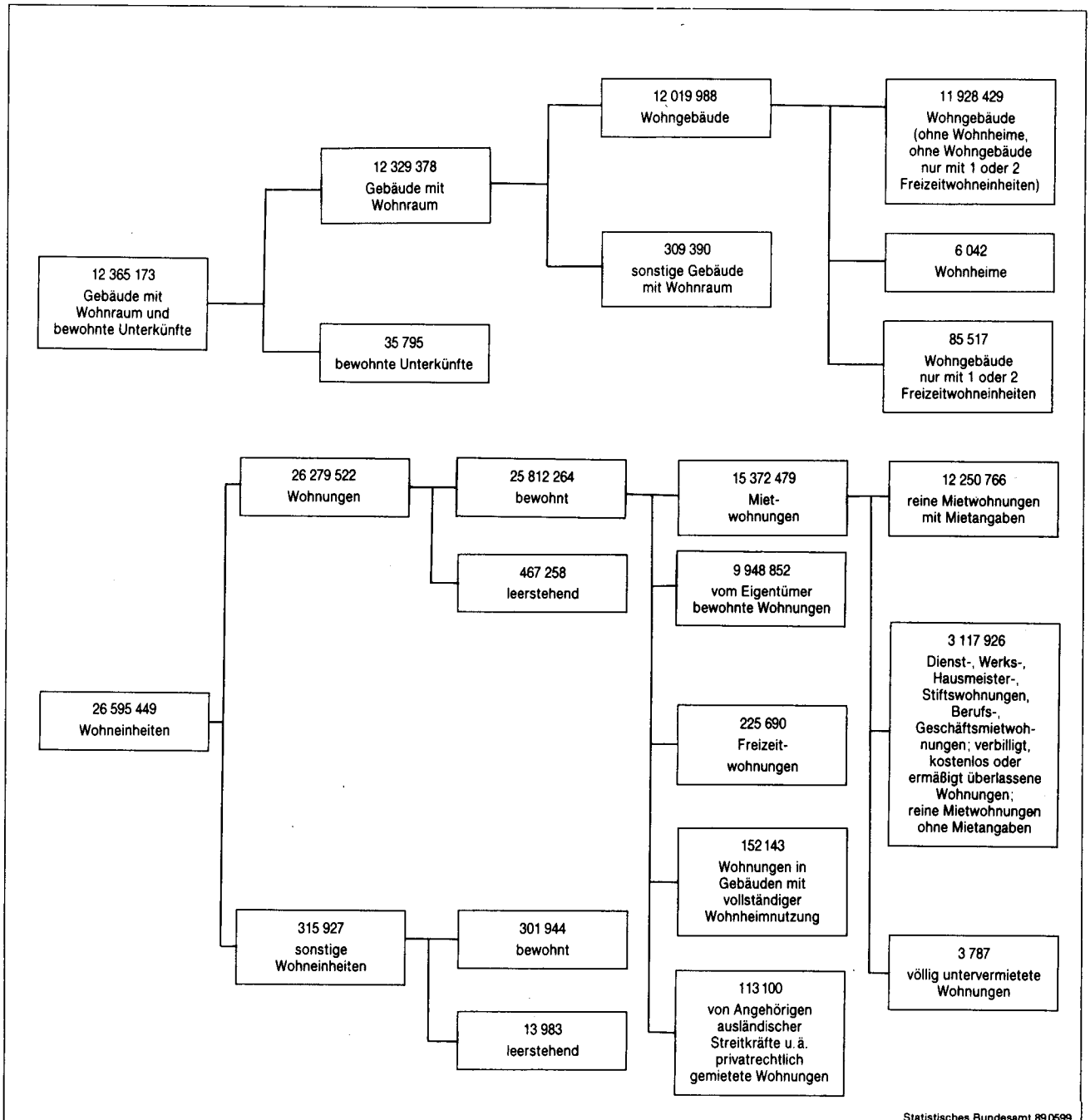
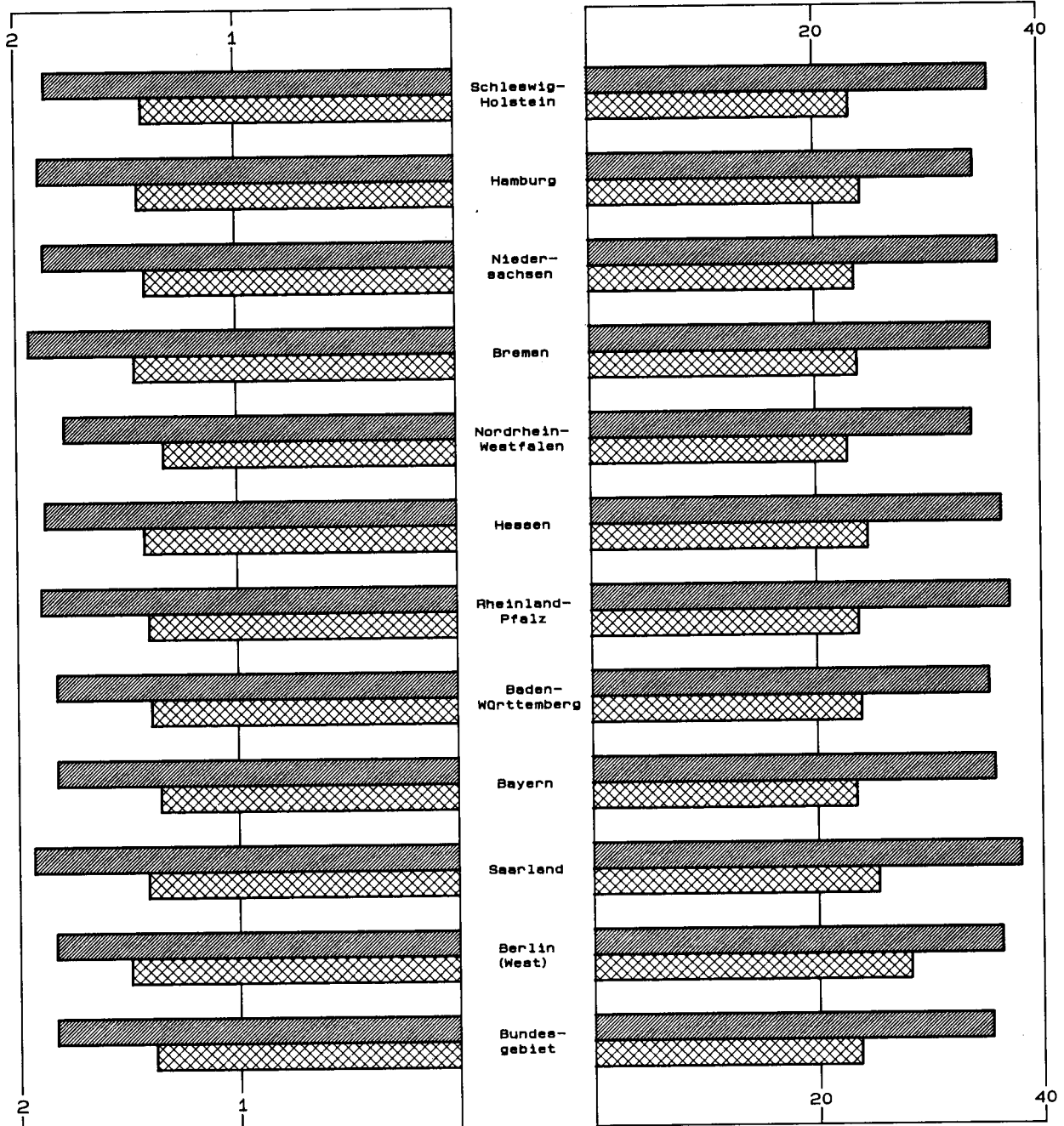


Schaubild 2
Gebäude- und Wohnungszählungen 1968 und 1987
Miet- und Eigentümerwohnungen nach
Räumen und Wohnfläche je Person

GWZ 1987
 GWZ 1968

Räume¹⁾ je Person

Wohnfläche je Person
(in m²)



1) Einschließlich Küchen.

Tabellenteil

Gebäude- und Wohnungszählung 1968

1 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung

Land	Wohnungen insgesamt	Räume ¹⁾ je		Personen je		Fläche je		
		Wohnung	Person	Wohnung	Raum ¹⁾	Wohnung	Raum ¹⁾	Person
		Anzahl				m ²		

Miet- und Eigentümerwohnungen insgesamt²⁾

Schleswig-Holstein	811 024	4,16	1,42	2,92	0,70	68,05	16,37	23,28
Hamburg	660 953	3,74	1,45	2,57	0,69	62,41	16,69	24,25
Niedersachsen	2 161 035	4,44	1,41	3,14	0,71	74,13	16,70	23,63
Bremen	266 249	3,95	1,46	2,69	0,68	64,31	16,29	23,87
Nordrhein-Westfalen	5 309 789	3,98	1,33	3,00	0,75	68,70	17,24	22,93
Hessen	1 697 813	4,22	1,42	2,98	0,71	73,59	17,43	24,71
Rheinland-Pfalz	1 118 228	4,44	1,40	3,18	0,72	75,67	17,05	23,83
Baden-Württemberg	2 648 647	4,33	1,39	3,11	0,72	74,88	17,30	24,05
Bayern	3 182 832	4,19	1,35	3,10	0,74	72,99	17,43	23,56
Saarland	359 131	4,35	1,41	3,08	0,71	78,45	18,05	25,48
Berlin	937 816	3,31	1,49	2,22	0,67	62,81	18,98	28,29
Bundesgebiet ...	19 153 517	4,14	1,38	3,00	0,72	71,31	17,24	23,80

Mietwohnungen²⁾

Schleswig-Holstein	492 499	3,63	1,37	2,65	0,73	57,08	15,72	21,53
Hamburg	553 283	3,55	1,42	2,49	0,70	58,28	16,43	23,38
Niedersachsen	1 257 986	3,82	1,38	2,76	0,72	61,98	16,24	22,44
Bremen	187 562	3,64	1,38	2,64	0,72	58,28	15,99	22,12
Nordrhein-Westfalen	3 757 383	3,52	1,26	2,79	0,79	60,13	17,08	21,57
Hessen	1 029 665	3,62	1,36	2,66	0,73	61,83	17,07	23,25
Rheinland-Pfalz	540 087	3,67	1,29	2,84	0,77	61,75	16,84	21,73
Baden-Württemberg	1 492 422	3,82	1,33	2,88	0,75	65,23	17,09	22,66
Bayern	1 829 180	3,50	1,31	2,67	0,76	60,04	17,15	22,50
Saarland	173 196	3,62	1,28	2,82	0,78	63,24	17,46	22,41
Berlin	860 502	3,20	1,46	2,18	0,68	60,66	18,96	27,77
Bundesgebiet ...	12 173 765	3,59	1,33	2,71	0,75	60,99	17,01	22,54

Eigentümerwohnungen

Schleswig-Holstein	318 525	4,97	1,49	3,34	0,67	85,01	17,11	25,42
Hamburg	107 670	4,73	1,58	2,98	0,63	83,63	17,69	28,02
Niedersachsen	903 049	5,30	1,45	3,66	0,69	91,04	17,17	24,88
Bremen	78 687	4,67	1,65	2,84	0,61	78,71	16,86	27,75
Nordrhein-Westfalen	1 552 406	5,11	1,46	3,50	0,69	89,44	17,52	25,55
Hessen	668 148	5,15	1,48	3,47	0,67	91,71	17,81	26,43
Rheinland-Pfalz	578 141	5,16	1,48	3,49	0,68	88,68	17,19	25,43
Baden-Württemberg	1 156 225	4,99	1,46	3,42	0,68	87,34	17,51	25,57
Bayern	1 353 652	5,11	1,39	3,68	0,72	90,49	17,70	24,60
Saarland	185 935	5,02	1,51	3,32	0,66	92,62	18,45	27,91
Berlin	77 314	4,54	1,73	2,62	0,58	86,76	19,12	33,05
Bundesgebiet ...	6 979 752	5,10	1,46	3,50	0,69	89,30	17,52	25,51

1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

Gebäude- und Wohnungszählung 1987

2 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung

Land	Belegt mit ... Haus- halten	Wohnungen insgesamt	Räume ¹⁾ je		Personen je		Fläche je		
			Wohnung	Person	Wohnung	Raum ¹⁾	Wohnung	Raum ¹⁾	Person
			Anzahl				m ²		
Miet- und Eigentümerwohnungen insgesamt ²⁾									
Schleswig-Holstein	1 Haushalt	1 048 343	4,41	1,87	2,35	0,53	84,42	19,16	35,93
	2 und mehr	27 805	4,88	1,41	3,46	0,71	95,52	19,56	27,58
	Zusammen	1 076 148	4,42	1,86	2,38	0,54	84,71	19,17	35,61
Hamburg	1 Haushalt	726 398	3,83	1,92	2,00	0,52	69,62	18,16	34,83
	2 und mehr	45 140	4,24	1,52	2,79	0,66	78,26	18,45	28,03
	Zusammen	771 538	3,86	1,89	2,04	0,53	70,12	18,18	34,29
Niedersachsen	1 Haushalt	2 792 253	4,71	1,89	2,49	0,53	91,51	19,44	36,76
	2 und mehr	79 311	5,17	1,43	3,61	0,70	101,56	19,66	28,14
	Zusammen	2 871 564	4,72	1,87	2,52	0,53	91,79	19,45	36,42
Bremen	1 Haushalt	311 308	4,06	1,96	2,08	0,51	74,88	18,44	36,06
	2 und mehr	5 769	4,34	1,31	3,31	0,76	80,93	18,63	24,46
	Zusammen	317 077	4,07	1,94	2,10	0,52	74,99	18,44	35,73
Nordrhein-Westfalen	1 Haushalt	6 852 862	4,26	1,79	2,38	0,56	81,36	19,10	34,21
	2 und mehr	145 442	4,95	1,38	3,58	0,72	97,12	19,60	27,09
	Zusammen	6 998 304	4,27	1,78	2,40	0,56	81,69	19,12	33,99
Hessen	1 Haushalt	2 212 536	4,53	1,89	2,40	0,53	88,63	19,58	36,99
	2 und mehr	70 912	5,02	1,39	3,62	0,72	99,39	19,78	27,47
	Zusammen	2 283 448	4,54	1,87	2,43	0,54	88,97	19,59	36,55
Rheinland-Pfalz	1 Haushalt	1 408 872	4,82	1,91	2,53	0,52	94,91	19,71	37,57
	2 und mehr	31 663	5,34	1,40	3,81	0,71	107,00	20,02	28,06
	Zusammen	1 440 535	4,83	1,89	2,55	0,53	95,17	19,71	37,25
Baden-Württemberg	1 Haushalt	3 603 032	4,57	1,84	2,48	0,54	88,81	19,45	35,81
	2 und mehr	118 518	5,02	1,36	3,70	0,74	98,76	19,68	26,69
	Zusammen	3 721 550	4,58	1,82	2,52	0,55	89,13	19,46	35,38
Bayern	1 Haushalt	4 263 105	4,55	1,84	2,48	0,54	89,66	19,69	36,19
	2 und mehr	112 582	5,14	1,39	3,70	0,72	103,43	20,10	27,96
	Zusammen	4 375 687	4,57	1,82	2,51	0,55	90,01	19,70	35,88
Saarland	1 Haushalt	418 557	4,79	1,95	2,46	0,51	94,82	19,78	38,48
	2 und mehr	10 067	5,48	1,42	3,86	0,70	110,00	20,08	28,53
	Zusammen	428 624	4,81	1,93	2,50	0,52	95,18	19,79	38,12
Berlin	1 Haushalt	991 767	3,51	1,86	1,89	0,54	69,60	19,86	36,87
	2 und mehr	45 089	4,14	1,43	2,89	0,70	86,59	20,92	29,93
	Zusammen	1 036 856	3,53	1,83	1,93	0,55	70,34	19,91	36,42
Bundesgebiet ...	1 Haushalt	24 629 033	4,43	1,85	2,40	0,54	85,92	19,39	35,82
	2 und mehr	692 298	4,95	1,40	3,54	0,72	97,69	19,75	27,60
	Insgesamt	25 321 331	4,45	1,83	2,43	0,55	86,25	19,40	35,50

1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

Gebäude- und Wohnungszählung 1987

2 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung

Land	Belegt mit ... Haus- halten	Wohnungen insgesamt	Räume ¹⁾ je		Personen je		Fläche je			
			Wohnung	Person	Wohnung	Raum ¹⁾	Wohnung	Raum ¹⁾	Person	
			Anzahl			m ²				
Mietwohnungen ²⁾										
Schleswig-Holstein	1 Haushalt	590 157	3,73	1,87	2,00	0,54	66,27	17,75	33,14	
	2 und mehr	14 221	4,11	1,35	3,05	0,74	74,55	18,13	24,45	
	Zusammen	604 378	3,74	1,85	2,02	0,54	66,47	17,76	32,84	
Hamburg	1 Haushalt	601 030	3,58	1,90	1,89	0,53	62,71	17,50	33,21	
	2 und mehr	37 260	3,99	1,51	2,64	0,66	70,92	17,77	26,91	
	Zusammen	638 290	3,61	1,87	1,93	0,54	63,19	17,52	32,71	
Niedersachsen	1 Haushalt	1 520 011	3,89	1,88	2,07	0,53	71,38	18,34	34,55	
	2 und mehr	41 245	4,34	1,37	3,16	0,73	80,19	18,49	25,37	
	Zusammen	1 561 256	3,90	1,86	2,09	0,54	71,61	18,34	34,19	
Bremen	1 Haushalt	217 360	3,68	1,94	1,90	0,52	65,16	17,72	34,30	
	2 und mehr	3 419	3,82	1,24	3,09	0,81	67,42	17,65	21,80	
	Zusammen	220 779	3,68	1,92	1,92	0,52	65,19	17,72	33,99	
Nordrhein-Westfalen	1 Haushalt	4 624 295	3,69	1,74	2,11	0,57	67,40	18,29	31,91	
	2 und mehr	78 790	4,19	1,32	3,17	0,76	77,68	18,53	24,48	
	Zusammen	4 703 085	3,69	1,73	2,13	0,58	67,57	18,29	31,73	
Hessen	1 Haushalt	1 307 738	3,75	1,82	2,06	0,55	69,84	18,63	33,89	
	2 und mehr	39 603	4,21	1,31	3,21	0,76	77,99	18,54	24,28	
	Zusammen	1 347 341	3,76	1,80	2,09	0,56	70,08	18,62	33,46	
Rheinland-Pfalz	1 Haushalt	674 148	3,84	1,79	2,14	0,56	72,74	18,94	33,98	
	2 und mehr	13 922	4,32	1,29	3,34	0,77	81,57	18,88	24,44	
	Zusammen	688 070	3,85	1,78	2,17	0,56	72,91	18,94	33,68	
Baden-Württemberg	1 Haushalt	1 991 976	3,84	1,77	2,17	0,57	72,19	18,81	33,29	
	2 und mehr	66 060	4,28	1,27	3,37	0,79	80,34	18,77	23,81	
	Zusammen	2 058 036	3,85	1,75	2,21	0,57	72,46	18,81	32,82	
Bayern	1 Haushalt	2 377 046	3,70	1,80	2,05	0,56	69,40	18,76	33,78	
	2 und mehr	58 741	4,29	1,34	3,20	0,75	82,01	19,10	25,60	
	Zusammen	2 435 787	3,71	1,78	2,08	0,56	69,70	18,77	33,47	
Saarland	1 Haushalt	188 744	3,79	1,81	2,10	0,55	72,06	19,03	34,35	
	2 und mehr	3 833	4,40	1,37	3,20	0,73	84,00	19,11	26,26	
	Zusammen	192 577	3,80	1,79	2,12	0,56	72,29	19,03	34,11	
Berlin	1 Haushalt	883 644	3,34	1,84	1,82	0,54	65,60	19,63	36,06	
	2 und mehr	39 236	3,96	1,42	2,78	0,70	81,82	20,68	29,40	
	Zusammen	922 880	3,37	1,81	1,86	0,55	66,29	19,68	35,64	
Bundesgebiet ...	1 Haushalt	14 976 149	3,72	1,80	2,07	0,56	68,90	18,52	33,31	
	2 und mehr	396 330	4,20	1,34	3,13	0,74	78,83	18,78	25,22	
	Zusammen	15 372 479	3,73	1,78	2,10	0,56	69,16	18,53	33,00	

1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

2 Ausgewählte Durchschnittswerte zur Wohnungs- und Raumgröße sowie zur Belegung

Land	Belegt mit ... Haus- halten	Wohnungen insgesamt	Räume ¹⁾ je		Personen je		Fläche je		
			Wohnung	Person	Wohnung	Raum ¹⁾	Wohnung	Raum ¹⁾	Person
			Anzahl				m ²		
Eigentümerwohnungen									
Schleswig-Holstein	1 Haushalt	458 186	5,27	1,88	2,80	0,53	107,80	20,45	38,49
	2 und mehr	13 584	5,69	1,46	3,90	0,68	117,47	20,64	30,14
	Zusammen	471 770	5,28	1,87	2,83	0,54	108,08	20,46	38,16
Hamburg	1 Haushalt	125 368	5,03	1,99	2,53	0,50	102,72	20,41	40,65
	2 und mehr	7 880	5,43	1,54	3,53	0,65	112,97	20,80	31,97
	Zusammen	133 248	5,06	1,95	2,59	0,51	103,33	20,44	39,95
Niedersachsen	1 Haushalt	1 272 242	5,68	1,90	3,00	0,53	115,58	20,35	38,58
	2 und mehr	38 066	6,07	1,48	4,09	0,67	124,72	20,56	30,47
	Zusammen	1 310 308	5,69	1,88	3,03	0,53	115,84	20,36	38,26
Bremen	1 Haushalt	93 948	4,95	1,99	2,49	0,50	97,39	19,67	39,18
	2 und mehr	2 350	5,11	1,41	3,63	0,71	100,60	19,71	27,75
	Zusammen	96 298	4,95	1,97	2,51	0,51	97,47	19,67	38,78
Nordrhein-Westfalen	1 Haushalt	2 228 567	5,45	1,86	2,93	0,54	110,32	20,25	37,64
	2 und mehr	66 652	5,85	1,44	4,07	0,70	120,10	20,52	29,50
	Zusammen	2 295 219	5,46	1,84	2,96	0,54	110,61	20,26	37,32
Hessen	1 Haushalt	904 798	5,65	1,96	2,88	0,51	115,79	20,50	40,19
	2 und mehr	31 309	6,06	1,47	4,13	0,68	126,47	20,88	30,61
	Zusammen	936 107	5,66	1,94	2,92	0,52	116,15	20,52	39,74
Rheinland-Pfalz	1 Haushalt	734 724	5,71	1,98	2,88	0,50	115,25	20,18	40,01
	2 und mehr	17 741	6,15	1,47	4,19	0,68	126,95	20,65	30,32
	Zusammen	752 465	5,72	1,97	2,91	0,51	115,53	20,19	39,69
Baden-Württemberg	1 Haushalt	1 611 056	5,47	1,91	2,87	0,52	109,36	20,00	38,17
	2 und mehr	52 458	5,95	1,45	4,11	0,69	121,96	20,51	29,68
	Zusammen	1 663 514	5,48	1,89	2,90	0,53	109,76	20,02	37,79
Bayern	1 Haushalt	1 886 059	5,63	1,87	3,01	0,53	115,19	20,45	38,27
	2 und mehr	53 841	6,07	1,43	4,24	0,70	126,80	20,88	29,89
	Zusammen	1 939 900	5,65	1,85	3,04	0,54	115,51	20,46	37,95
Saarland	1 Haushalt	229 813	5,62	2,03	2,77	0,49	113,52	20,19	41,05
	2 und mehr	6 234	6,14	1,44	4,26	0,69	125,98	20,51	29,58
	Zusammen	236 047	5,64	2,01	2,81	0,50	113,85	20,20	40,59
Berlin	1 Haushalt	108 123	4,84	1,98	2,45	0,51	102,33	21,16	41,80
	2 und mehr	5 853	5,36	1,48	3,63	0,68	118,58	22,11	32,68
	Zusammen	113 976	4,86	1,94	2,51	0,52	103,16	21,22	41,13
Bundesgebiet ...	1 Haushalt	9 652 884	5,54	1,90	2,91	0,53	112,34	20,29	38,60
	2 und mehr	295 968	5,95	1,45	4,09	0,69	122,96	20,67	30,03
	Zusammen	9 948 852	5,55	1,88	2,95	0,53	112,65	20,31	38,25

1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen.

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl			100 m ²
Schleswig-					
Mietwohnungen 3)					
1	belegt mit 1 Haushalt	590 157	63 565	2 203 323	391 104
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	14 221	474	58 486	10 602
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	109	22	404	77
4	Mietwohnungen zusammen ...	604 378	64 039	2 261 809	401 706
Eigentümerwohnungen					
5	belegt mit 1 Haushalt	458 186	7 227	2 415 374	493 928
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	13 584	58	77 300	15 957
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	471 770	7 285	2 492 674	509 885
Miet-3)/Eigentümerwohnungen					
8	belegt mit 1 Haushalt	1 048 343	70 792	4 618 697	885 033
9	belegt mit 2 Haushalten	27 805	532	135 786	26 558
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 076 148	71 324	4 754 483	911 591
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	4 180	2 917	8 816	1 529
12	Leerstehende Wohnungen	20 290	1 777	82 264	15 636
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	136	4	656	132
14	Freizeitwohnungen	27 605	10 506	86 943	17 517
15	Wohnungen zusammen ...	1 128 359	86 528	4 933 162	946 405
Sonstige Wohneinheiten					
16	in Gebäuden	12 759	10 701	23 562	5 560
17	dar. Freizeitwohneinheiten	3 152	1 326	9 616	2 394
18	in Unterkünften	4 713	2 622	11 655	1 971
19	dar. Freizeitwohneinheiten	3 151	1 875	7 266	1 183
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	17 472	13 323	35 217	7 531
21	dar. Freizeitwohneinheiten	6 303	3 201	16 882	3 577
22	Wohneinheiten zusammen ...	1 145 831	99 851	4 968 379	953 935
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	1 111 737	86 090	4 863 848	932 692

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
 2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
 3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersen- haushalte		je Person 2)		
				Anzahl	m2	
8 886	590 157	259 231	1 180 014	1.87	33.14	1
1 078	30 661	23 030	43 355	1.35	24.45	2
-	292	259	352	1.15	21.79	3
9 964	620 818	282 261	1 223 369	1.85	32.84	4
3 597	458 186	71 506	1 283 402	1.88	38.49	5
295	28 674	15 578	52 940	1.46	30.14	6
3 892	486 860	87 084	1 336 342	1.87	38.16	7
12 483	1 048 343	330 737	2 463 416	1.87	35.93	8
1 373	59 335	38 608	96 295	1.41	27.58	9
13 856	1 107 678	369 345	2 559 711	1.86	35.61	10
-	4 270	3 805	4 863	1.81	31.43	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	25 903	7 868	57 314	1.52	30.56	14
13 856	1 137 851	381 018	2 621 888	1.88	36.10	15
1 617	11 441	9 172	15 706	1.50	35.40	16
-	2 465	1 418	4 352	2.21	55.01	17
41	4 499	1 625	9 266	1.26	21.27	18
-	2 987	786	6 437	1.13	18.38	19
1 658	15 940	10 797	24 972	1.41	30.16	20
-	5 452	2 204	10 789	1.56	33.16	21
15 514	1 153 791	391 815	2 646 860	1.88	36.04	22
15 514	1 122 436	381 743	2 578 757	1.89	36.17	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl			100 m ²
Ham					
Mietwohnungen 3)					
1	belegt mit 1 Haushalt	601 030	72 906	2 153 590	376 911
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	37 260	769	148 698	26 425
3	dar. total untervermietete Wohnungen .	501	52	1 900	355
4	Mietwohnungen zusammen ...	638 290	73 675	2 302 288	403 335
Eigentümerwohnungen					
5	belegt mit 1 Haushalt	125 368	2 048	630 845	128 778
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	7 880	20	42 797	8 902
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	133 248	2 068	673 642	137 679
Miet-3)/Eigentümerwohnungen					
8	belegt mit 1 Haushalt	726 398	74 954	2 784 435	505 688
9	belegt mit 2 Haushalten	45 140	789	191 495	35 326
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	771 538	75 743	2 975 930	541 015
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	8 301	4 522	20 526	3 434
12	Leerstehende Wohnungen	9 223	1 441	32 726	6 248
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	89	19	349	68
14	Freizeitwohnungen	2 304	725	7 155	1 320
15	Wohnungen zusammen ...	791 455	82 450	3 036 686	552 085
Sonstige Wohneinheiten					
16	in Gebäuden	8 089	7 914	10 793	2 262
17	dar. Freizeitwohneinheiten	152	94	359	86
18	in Unterkünften	1 551	267	5 529	950
19	dar. Freizeitwohneinheiten	42	25	97	15
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	9 640	8 181	16 322	3 213
21	dar. Freizeitwohneinheiten	194	119	456	101
22	Wohneinheiten zusammen ...	801 095	90 631	3 053 008	555 298
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	798 505	89 765	3 045 044	553 808

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

Haushalte			Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
in Zweit- wohneinheiten	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
Anzahl					m2	
9 363	601 030	281 749	1 134 906	1.90	33.21	1
2 283	77 370	63 115	98 183	1.51	26.91	2
-	1 090	920	1 353	1.40	26.25	3
11 646	678 400	344 864	1 233 089	1.87	32.71	4
1 064	125 368	26 389	316 763	1.99	40.65	5
247	16 456	9 874	27 847	1.54	31.97	6
1 311	141 824	36 263	344 610	1.95	39.95	7
10 427	726 398	308 138	1 451 669	1.92	34.83	8
2 530	93 826	72 989	126 030	1.52	28.03	9
12 957	820 224	381 127	1 577 699	1.89	34.29	10
-	8 694	6 969	11 079	1.85	30.99	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	2 259	1 825	2 820	2.54	46.81	14
12 957	831 177	389 921	1 591 598	1.91	34.69	15
2 596	8 398	7 576	9 782	1.10	23.13	16
-	147	127	188	1.91	45.80	17
24	1 598	649	3 191	1.73	29.79	18
-	39	25	56	1.73	26.63	19
2 620	9 996	8 225	12 973	1.26	24.77	20
-	186	152	244	1.87	41.40	21
15 577	841 173	398 146	1 604 571	1.90	34.61	22
15 577	838 728	396 169	1 601 507	1.90	34.58	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Nieder					
1	Mietwohnungen 3) belegt mit 1 Haushalt	1 520 011	148 175	5 916 112	1 084 915
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	41 245	1 403	178 899	33 074
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	521	74	2 013	378
4	Mietwohnungen zusammen ...	1 561 256	149 578	6 095 011	1 117 989
5	Eigentümerwohnungen belegt mit 1 Haushalt	1 272 242	12 258	7 225 547	1 470 403
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	38 066	87	230 907	47 476
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 310 308	12 345	7 456 454	1 517 879
8	Miet-3)/Eigentümerwohnungen belegt mit 1 Haushalt	2 792 253	160 433	13 141 659	2 555 318
9	belegt mit 2 Haushalten	79 311	1 490	409 806	80 550
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	2 871 564	161 923	13 551 465	2 635 868
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	7 533	6 174	13 700	2 271
12	Leerstehende Wohnungen	39 759	3 329	165 883	31 301
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	7 592	323	34 889	6 532
14	Freizeitwohnungen	34 876	10 780	115 574	22 546
15	Wohnungen zusammen ...	2 961 324	182 529	13 881 511	2 698 519
16	Sonstige Wohneinheiten in Gebäuden	27 950	24 393	46 352	10 157
17	dar. Freizeitwohneinheiten	3 507	1 277	11 022	2 700
18	in Unterkünften	9 604	5 449	23 826	4 056
19	dar. Freizeitwohneinheiten	6 517	4 160	14 395	2 371
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	37 554	29 842	70 178	14 214
21	dar. Freizeitwohneinheiten	10 024	5 437	25 417	5 071
22	Wohneinheiten zusammen ...	2 998 878	212 371	13 951 689	2 712 732
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	2 945 631	195 078	13 775 038	2 678 323

1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.

3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
Anzahl			m2			
sachsen						
30 502	1 520 011	641 212	3 139 799	1.88	34.55	1
4 726	90 595	67 566	130 382	1.37	25.37	2
-	1 367	1 124	1 828	1.10	20.66	3
35 228	1 610 606	708 778	3 270 181	1.86	34.19	4
7 749	1 272 242	173 206	3 811 046	1.90	38.58	5
591	80 451	41 516	155 827	1.48	30.47	6
8 340	1 352 693	214 722	3 966 873	1.88	38.26	7
38 251	2 792 253	814 418	6 950 845	1.89	36.76	8
5 317	171 046	109 082	286 209	1.43	28.14	9
43 568	2 963 299	923 500	7 237 054	1.87	36.42	10
-	7 819	7 066	8 824	1.55	25.74	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	18 798	6 970	38 529	3.00	58.52	14
43 568	2 989 916	937 536	7 284 407	1.91	37.05	15
7 010	25 149	20 999	32 288	1.44	31.46	16
-	1 969	1 152	3 415	3.23	79.07	17
77	5 713	2 245	11 700	2.04	34.67	18
-	2 748	722	5 770	2.49	41.09	19
7 087	30 862	23 244	43 988	1.60	32.31	20
-	4 717	1 874	9 185	2.77	55.21	21
50 655	3 020 778	960 780	7 328 395	1.90	37.02	22
50 655	2 997 263	951 936	7 280 681	1.89	36.79	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
	Mietwohnungen 3)				
1	belegt mit 1 Haushalt	217 360	23 524	799 038	141 621
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	3 419	138	13 058	2 305
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	121	23	403	76
4	Mietwohnungen zusammen ...	220 779	23 662	812 096	143 926
	Eigentümerwohnungen				
5	belegt mit 1 Haushalt	93 948	1 336	465 090	91 499
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	2 350	18	11 997	2 364
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	96 298	1 354	477 087	93 863
	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
8	belegt mit 1 Haushalt	311 308	24 860	1 264 128	233 120
9	belegt mit 2 Haushalten	5 769	156	25 055	4 669
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	317 077	25 016	1 289 183	237 789
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	2 487	1 234	6 209	1 074
12	Leerstehende Wohnungen	5 164	405	20 136	3 808
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	422	7	1 719	309
14	Freizeitwohnungen	287	70	1 023	193
15	Wohnungen zusammen ...	325 437	26 732	1 318 270	243 172
	Sonstige Wohneinheiten				
16	in Gebäuden	1 685	1 617	2 578	610
17	dar. Freizeitwohneinheiten	36	13	111	27
18	in Unterkünften	290	66	973	169
19	dar. Freizeitwohneinheiten	6	5	11	2
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	1 975	1 683	3 551	780
21	dar. Freizeitwohneinheiten	42	18	122	29
22	Wohneinheiten zusammen ...	327 412	28 415	1 321 821	243 951
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	326 660	28 319	1 318 955	243 421

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersen- haushalte		je Person 2)		
				Anzahl	m2	

men

4 790	217 360	106 278	412 893	1.94	34.30	1
162	7 226	5 247	10 571	1.24	21.80	2
-	273	222	366	1.10	20.64	3
4 952	224 586	111 525	423 464	1.92	33.99	4
584	93 948	20 609	233 525	1.99	39.18	5
55	4 890	2 781	8 519	1.41	27.75	6
639	98 838	23 390	242 044	1.97	38.78	7
5 374	311 308	126 887	646 418	1.96	36.06	8
217	12 116	8 028	19 090	1.31	24.46	9
5 591	323 424	134 915	665 508	1.94	35.73	10
-	2 504	1 960	3 251	1.91	33.03	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	281	206	407	2.51	47.35	14
5 591	326 209	137 081	669 166	1.97	36.34	15
229	1 590	1 285	2 129	1.21	28.66	16
-	36	30	49	2.27	54.53	17
21	285	137	544	1.79	31.12	18
-	6	5	10	1.10	19.60	19
250	1 875	1 422	2 673	1.33	29.16	20
-	42	35	59	2.07	48.61	21
5 841	328 084	138 503	671 839	1.97	36.31	22
5 841	327 761	138 262	671 373	1.96	36.26	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Nordrhein-					
Mietwohnungen 3)					
1	belegt mit 1 Haushalt	4 624 295	554 486	17 042 386	3 116 868
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	78 790	3 612	330 407	61 208
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	246	49	927	176
4	Mietwohnungen zusammen ...	4 703 085	558 098	17 372 793	3 178 076
Eigentümerwohnungen					
5	belegt mit 1 Haushalt	2 228 567	26 415	12 141 062	2 458 590
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	66 652	207	390 150	80 052
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	2 295 219	26 622	12 531 212	2 538 643
Miet-3)/Eigentümerwohnungen					
8	belegt mit 1 Haushalt	6 852 862	580 901	29 183 448	5 575 459
9	belegt mit 2 Haushalten	145 442	3 819	720 557	141 260
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	6 998 304	584 720	29 904 005	5 716 719
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	47 383	39 781	81 756	13 280
12	Leerstehende Wohnungen	125 968	15 586	482 676	90 603
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	33 721	1 557	161 363	28 781
14	Freizeitwohnungen	23 334	6 844	78 807	15 709
15	Wohnungen zusammen ...	7 228 710	648 488	30 708 607	5 865 093
Sonstige Wohneinheiten					
16	in Gebäuden	64 801	61 883	80 793	14 982
17	dar. Freizeitwohneinheiten	1 655	910	4 249	1 010
18	in Unterkünften	7 181	3 722	19 152	3 335
19	dar. Freizeitwohneinheiten	2 636	1 694	5 738	978
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	71 982	65 605	99 945	18 317
21	dar. Freizeitwohneinheiten	4 291	2 604	9 987	1 988
22	Wohneinheiten zusammen ...	7 300 692	714 093	30 808 552	5 883 409
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	7 238 884	702 628	30 557 924	5 836 775

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
 2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
 3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)	m2	

Westfalen

82 524	4 624 295	1 824 595	9 767 303	1.74	31.91	1
7 793	170 900	125 868	250 029	1.32	24.48	2
-	651	545	850	1.09	20.71	3
90 317	4 795 195	1 950 463	10 017 332	1.73	31.73	4
10 284	2 228 567	309 820	6 531 459	1.86	37.64	5
1 165	140 075	72 809	271 369	1.44	29.50	6
11 449	2 368 642	382 629	6 802 828	1.84	37.32	7
92 808	6 852 862	2 134 415	16 298 762	1.79	34.21	8
8 958	310 975	198 677	521 398	1.38	27.09	9
101 766	7 163 837	2 333 092	16 820 160	1.78	33.99	10
-	47 823	42 959	55 496	1.47	23.93	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	17 759	9 128	31 990	2.46	49.11	14
101 766	7 229 419	2 385 179	16 907 646	1.82	34.69	15
12 852	62 142	56 152	72 009	1.12	20.81	16
-	1 260	889	1 927	2.20	52.43	17
130	6 136	2 826	12 766	1.50	26.13	18
-	1 605	419	3 389	1.69	28.85	19
12 982	68 278	58 978	84 775	1.18	21.61	20
-	2 865	1 308	5 316	1.88	37.40	21
114 748	7 297 697	2 444 157	16 992 421	1.81	34.62	22
114 748	7 277 073	2 433 721	16 955 115	1.80	34.42	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl			100 m ²
Hes					
	Mietwohnungen 3)				
1	belegt mit 1 Haushalt	1 307 738	159 726	4 903 529	913 355
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	39 603	1 837	166 602	30 884
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	309	75	1 146	222
4	Mietwohnungen zusammen ...	1 347 341	161 563	5 070 131	944 239
	Eigentümerwohnungen				
5	belegt mit 1 Haushalt	904 798	8 799	5 109 696	1 047 662
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	31 309	95	189 651	39 595
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	936 107	8 894	5 299 347	1 087 257
	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
8	belegt mit 1 Haushalt	2 212 536	168 525	10 013 225	1 961 017
9	belegt mit 2 Haushalten	70 912	1 932	356 253	70 480
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	2 283 448	170 457	10 369 478	2 031 496
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	19 591	12 747	41 779	6 901
12	Leerstehende Wohnungen	29 991	2 806	124 434	23 755
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	12 441	707	54 015	11 109
14	Freizeitwohnungen	17 461	3 879	64 337	12 657
15	Wohnungen zusammen ...	2 362 932	190 596	10 654 043	2 085 918
	Sonstige Wohneinheiten				
16	in Gebäuden	19 371	17 809	27 215	5 249
17	dar. Freizeitwohneinheiten	1 446	682	4 051	973
18	in Unterkünften	3 899	2 283	9 559	1 638
19	dar. Freizeitwohneinheiten	2 181	1 361	4 864	781
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	23 270	20 092	36 774	6 887
21	dar. Freizeitwohneinheiten	3 627	2 043	8 915	1 755
22	Wohneinheiten zusammen ...	2 386 202	210 688	10 690 817	2 092 805
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	2 352 473	203 861	10 563 326	2 067 213

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

Haushalte			Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
in Zweit- wohneinheiten	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
Anzahl					m2	
26 274	1 307 738	548 328	2 694 952	1.82	33.89	1
3 691	88 430	65 926	127 201	1.31	24.28	2
-	883	699	1 261	0.91	17.57	3
29 965	1 396 168	614 254	2 822 153	1.80	33.46	4
5 349	904 798	128 262	2 606 470	1.96	40.19	5
594	66 544	33 509	129 366	1.47	30.61	6
5 943	971 342	161 771	2 735 836	1.94	39.74	7
31 623	2 212 536	676 590	5 301 422	1.89	36.99	8
4 285	154 974	99 435	256 567	1.39	27.47	9
35 908	2 367 510	776 025	5 557 989	1.87	36.55	10
-	20 195	16 276	26 431	1.58	26.11	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	11 861	5 301	22 752	2.83	55.63	14
35 908	2 399 566	797 602	5 607 172	1.90	37.20	15
5 722	18 507	15 914	22 857	1.19	22.96	16
-	869	542	1 424	2.84	68.34	17
63	2 745	1 545	4 974	1.92	32.93	18
-	867	290	1 721	2.83	45.41	19
5 785	21 252	17 459	27 831	1.32	24.75	20
-	1 736	832	3 145	2.83	55.79	21
41 693	2 420 818	815 061	5 635 003	1.90	37.14	22
41 693	2 407 221	808 928	5 609 106	1.88	36.85	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
				Anzahl	100 m ²
Rheinland-					
Mietwohnungen 3)					
1	belegt mit 1 Haushalt	674 148	75 784	2 589 207	490 348
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	13 922	626	60 164	11 356
3	dar. total untervermietete Wohnungen .	84	12	335	62
4	Mietwohnungen zusammen ...	688 070	76 410	2 649 371	501 704
Eigentümerwohnungen					
5	belegt mit 1 Haushalt	734 724	7 784	4 195 898	846 800
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	17 741	44	109 061	22 522
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	752 465	7 828	4 304 959	869 322
Miet-3)/Eigentümerwohnungen					
8	belegt mit 1 Haushalt	1 408 872	83 568	6 785 105	1 337 148
9	belegt mit 2 Haushalten	31 663	670	169 225	33 878
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 440 535	84 238	6 954 330	1 371 026
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	7 757	6 669	11 974	2 206
12	Leerstehende Wohnungen	32 459	3 172	134 813	25 219
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	17 888	1 076	80 246	16 108
14	Freizeitwohnungen	17 353	3 197	67 250	13 178
15	Wohnungen zusammen ...	1 515 992	98 352	7 248 613	1 427 737
Sonstige Wohneinheiten					
16	in Gebäuden	8 482	7 620	12 628	2 587
17	dar. Freizeitwohneinheiten	544	318	1 412	333
18	in Unterkünften	3 679	2 192	8 800	1 481
19	dar. Freizeitwohneinheiten	2 587	1 677	5 622	926
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	12 161	9 812	21 428	4 068
21	dar. Freizeitwohneinheiten	3 131	1 995	7 034	1 258
22	Wohneinheiten zusammen ...	1 528 153	108 164	7 270 041	1 431 805
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	1 489 751	101 873	7 115 447	1 401 246

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einperson- haushalte		je Person 2)		
	Anzahl				m2	

Pfalz

14 052	674 148	259 512	1 443 240	1.79	33.98	1
1 464	30 565	21 589	46 472	1.29	24.44	2
-	240	202	307	1.09	20.29	3
15 516	704 713	281 101	1 489 712	1.78	33.68	4
3 889	734 724	110 573	2 116 249	1.98	40.01	5
252	37 464	18 387	74 282	1.47	30.32	6
4 141	772 188	128 960	2 190 531	1.97	39.69	7
17 941	1 408 872	370 085	3 559 489	1.91	37.57	8
1 716	68 029	39 976	120 754	1.40	28.06	9
19 657	1 476 901	410 061	3 680 243	1.89	37.25	10
-	7 884	7 124	8 872	1.35	24.87	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	10 949	4 056	22 216	3.03	59.32	14
19 657	1 495 734	421 241	3 711 331	1.95	38.47	15
2 268	8 163	6 872	10 147	1.24	25.49	16
-	413	249	694	2.03	47.93	17
40	2 083	927	4 140	2.13	35.77	18
-	1 008	320	2 001	2.81	46.27	19
2 308	10 246	7 799	14 287	1.50	28.47	20
-	1 421	569	2 695	2.61	46.70	21
21 965	1 505 980	429 040	3 725 618	1.95	38.43	22
21 965	1 493 610	424 415	3 700 707	1.92	37.86	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Baden-					
1	Mietwohnungen 3)				
2	belegt mit 1 Haushalt	1 991 976	242 217	7 645 168	1 438 088
3	belegt mit 2 und mehr Haushalten	66 060	3 309	282 789	53 072
	dar. total untervermietete Wohnungen	807	80	3 517	690
4	Mietwohnungen zusammen ...	2 058 036	245 526	7 927 957	1 491 159
5	Eigentümerwohnungen				
6	belegt mit 1 Haushalt	1 611 056	19 340	8 809 263	1 761 851
7	belegt mit 2 und mehr Haushalten	52 458	182	311 899	63 976
	Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 663 514	19 522	9 121 162	1 825 827
8	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
9	belegt mit 1 Haushalt	3 603 032	261 557	16 454 431	3 199 938
10	belegt mit 2 Haushalten	118 518	3 491	594 688	117 047
	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	3 721 550	265 048	17 049 119	3 316 986
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	19 224	12 692	42 386	7 203
12	Leerstehende Wohnungen	62 098	4 989	262 327	49 567
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	19 236	1 227	83 779	17 110
14	Freizeitwohnungen	32 554	10 751	106 930	21 461
15	Wohnungen zusammen ...	3 854 662	294 707	17 544 541	3 412 327
16	Sonstige Wohneinheiten				
17	in Gebäuden	62 724	59 666	82 154	16 393
	dar. Freizeitwohneinheiten	3 591	1 668	10 256	2 556
18	in Unterkünften	6 135	4 258	13 342	2 299
19	dar. Freizeitwohneinheiten	1 880	1 160	4 103	660
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	68 859	63 924	95 496	18 692
21	dar. Freizeitwohneinheiten	5 471	2 828	14 359	3 217
22	Wohneinheiten zusammen ...	3 923 521	358 631	17 640 037	3 431 020
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	3 865 878	343 443	17 434 570	3 389 102

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersen- haushalte		je Person 2)		
				Anzahl	m2	

Württemberg

46 089	1 991 976	787 166	4 320 244	1.77	33.29	1
7 814	155 705	119 172	222 925	1.27	23.81	2
-	2 858	2 615	3 287	1.07	20.98	3
53 903	2 147 681	906 338	4 543 169	1.75	32.82	4
10 284	1 611 056	274 730	4 615 721	1.91	38.17	5
1 044	114 029	64 162	215 571	1.45	29.68	6
11 328	1 725 085	338 892	4 831 292	1.89	37.79	7
56 373	3 603 032	1 061 896	8 935 965	1.84	35.81	8
8 858	269 734	183 334	438 496	1.36	26.69	9
65 231	3 872 766	1 245 230	9 374 461	1.82	35.38	10
-	21 531	17 459	28 056	1.51	25.68	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	19 176	8 789	36 569	2.92	58.69	14
65 231	3 913 473	1 271 478	9 439 086	1.86	36.15	15
13 449	61 639	55 932	71 469	1.15	22.94	16
-	1 738	1 095	2 790	3.68	91.63	17
201	6 082	4 668	9 097	1.47	25.27	18
-	708	277	1 425	2.88	46.33	19
13 650	67 721	60 600	80 566	1.19	23.20	20
-	2 446	1 372	4 215	3.41	76.32	21
78 881	3 981 194	1 332 078	9 519 652	1.85	36.04	22
78 881	3 959 572	1 321 917	9 478 868	1.84	35.75	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Bay					
Mietwohnungen 3)					
1	belegt mit 1 Haushalt	2 377 046	362 329	8 791 076	1 649 600
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	58 741	3 086	252 252	48 171
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	860	147	3 792	750
4	Mietwohnungen zusammen ...	2 435 787	365 415	9 043 328	1 697 771
Eigentümerwohnungen					
5	belegt mit 1 Haushalt	1 886 059	29 727	10 624 069	2 172 590
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	53 841	191	326 933	68 273
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 939 900	29 918	10 951 002	2 240 863
Miet-3)/Eigentümerwohnungen					
8	belegt mit 1 Haushalt	4 263 105	392 056	19 415 145	3 822 190
9	belegt mit 2 Haushalten	112 582	3 277	579 185	116 444
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	4 375 687	395 333	19 994 330	3 938 634
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	20 355	18 062	31 233	5 641
12	Leerstehende Wohnungen	107 195	13 280	435 755	83 258
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	20 308	1 119	87 302	17 538
14	Freizeitwohnungen	65 545	21 124	220 723	45 245
15	Wohnungen zusammen ...	4 589 090	448 918	20 769 343	4 090 316
Sonstige Wohneinheiten					
16	in Gebäuden	57 091	52 635	78 126	15 310
17	dar. Freizeitwohneinheiten	5 884	2 853	16 266	3 963
18	in Unterkünften	8 285	4 777	20 578	3 427
19	dar. Freizeitwohneinheiten	3 892	2 418	8 823	1 404
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	65 376	57 412	98 704	18 737
21	dar. Freizeitwohneinheiten	9 776	5 271	25 089	5 368
22	Wohneinheiten zusammen ...	4 654 466	506 330	20 868 047	4 109 053
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	4 558 354	478 334	20 534 398	4 040 745

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
		Anzahl			m2	
52 287	2 377 046	986 968	4 883 941	1.80	33.78	1
6 717	133 659	101 971	188 162	1.34	25.60	2
-	3 251	2 906	3 868	0.98	19.40	3
59 004	2 510 705	1 088 939	5 072 103	1.78	33.47	4
14 841	1 886 059	274 273	5 676 717	1.87	38.27	5
1 271	115 555	59 714	228 378	1.43	29.89	6
16 112	2 001 614	333 987	5 905 095	1.85	37.95	7
67 128	4 263 105	1 261 241	10 560 658	1.84	36.19	8
7 988	249 214	161 685	416 540	1.39	27.96	9
75 116	4 512 319	1 422 926	10 977 198	1.82	35.88	10
-	21 302	18 881	25 108	1.24	22.47	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	46 336	17 901	93 533	2.36	48.37	14
75 116	4 579 957	1 459 708	11 095 839	1.87	36.86	15
11 787	53 021	47 298	62 118	1.26	24.65	16
-	3 209	1 867	5 480	2.97	72.33	17
183	6 951	4 033	12 530	1.64	27.35	18
-	2 119	739	4 206	2.10	33.38	19
11 970	59 972	51 331	74 648	1.32	25.10	20
-	5 328	2 606	9 686	2.59	55.42	21
87 086	4 639 929	1 511 039	11 170 487	1.87	36.78	22
87 086	4 588 265	1 490 532	11 067 268	1.86	36.51	23

ern

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Saar					
	Mietwohnungen 3)				
1	belegt mit 1 Haushalt	188 744	23 327	714 682	136 003
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	3 833	211	16 851	3 220
3	dar. total untervermietete Wohnungen .	25	1	173	35
4	Mietwohnungen zusammen ...	192 577	23 538	731 533	139 222
	Eigentümerwohnungen				
5	belegt mit 1 Haushalt	229 813	2 282	1 291 929	260 887
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	6 234	9	38 299	7 854
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	236 047	2 291	1 330 228	268 741
	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
8	belegt mit 1 Haushalt	418 557	25 609	2 006 611	396 890
9	belegt mit 2 Haushalten	10 067	220	55 150	11 073
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	428 624	25 829	2 061 761	407 963
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	355	326	669	91
12	Leerstehende Wohnungen	7 239	829	30 234	5 756
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	626	33	2 917	592
14	Freizeitwohnungen	820	258	2 665	541
15	Wohnungen zusammen ...	437 664	27 275	2 098 246	414 942
	Sonstige Wohneinheiten				
16	in Gebäuden	2 411	2 239	3 308	611
17	dar. Freizeitwohneinheiten	35	26	69	14
18	in Unterkünften	483	326	1 069	182
19	dar. Freizeitwohneinheiten	284	215	543	91
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	2 894	2 565	4 377	793
21	dar. Freizeitwohneinheiten	319	241	612	106
22	Wohneinheiten zusammen ...	440 558	29 840	2 102 623	415 735
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	438 788	29 303	2 096 424	414 495

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987

und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

land	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.	
	in Zweit- wohneinheiten	insgesamt		dar. Einpersonen- haushalte	je Person 2)		
	Anzahl			m2			
	2 794	188 744	74 561	395 886	1.81	34.35	1
	390	8 602	6 547	12 262	1.37	26.26	2
	-	127	115	164	1.05	21.40	3
	3 184	197 346	81 108	408 148	1.79	34.11	4
	754	229 813	37 105	635 587	2.03	41.05	5
	83	12 941	5 485	26 551	1.44	29.58	6
	837	242 754	42 590	662 138	2.01	40.59	7
	3 548	418 557	111 666	1 031 473	1.95	38.48	8
	473	21 543	12 032	38 813	1.42	28.53	9
	4 021	440 100	123 698	1 070 286	1.93	38.12	10
	-	355	330	394	1.70	23.04	11
	-	-	-	-	-	-	12
	-	-	-	-	-	-	13
	-	602	361	987	2.70	54.77	14
	4 021	441 057	124 389	1 071 667	1.96	38.72	15
	573	2 314	1 973	2 851	1.16	21.44	16
	-	27	18	42	1.64	34.45	17
	4	256	104	612	1.75	29.66	18
	-	59	21	111	4.89	82.22	19
	577	2 570	2 077	3 463	1.26	22.90	20
	-	86	39	153	4.00	69.10	21
	4 598	443 627	126 466	1 075 130	1.96	38.67	22
	4 598	442 939	126 066	1 073 990	1.95	38.59	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl		100 m ²	
Berlin					
	Mietwohnungen 3)				
1	belegt mit 1 Haushalt	883 644	173 334	2 953 585	579 644
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	39 236	500	155 248	32 103
3	dar. total untervermietete Wohnungen ..	204	19	762	152
4	Mietwohnungen zusammen ...	922 880	173 834	3 108 833	611 747
	Eigentümerwohnungen				
5	belegt mit 1 Haushalt	108 123	2 902	522 836	110 640
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	5 853	15	31 388	6 941
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	113 976	2 917	554 224	117 580
	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
8	belegt mit 1 Haushalt	991 767	176 236	3 476 421	690 284
9	belegt mit 2 Haushalten	45 089	515	186 636	39 044
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	1 036 856	176 751	3 663 057	729 328
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	14 977	13 272	28 005	5 163
12	Leerstehende Wohnungen	27 872	6 664	87 541	16 518
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	641	60	2 476	500
14	Freizeitwohnungen	3 551	1 368	10 629	2 117
15	Wohnungen zusammen ...	1 083 897	198 115	3 791 708	753 626
	Sonstige Wohneinheiten				
16	in Gebäuden	3 407	3 322	3 971	739
17	dar. Freizeitwohneinheiten	154	99	359	90
18	in Unterkünften	1 337	448	3 899	679
19	dar. Freizeitwohneinheiten	159	69	413	55
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	4 744	3 770	7 870	1 418
21	dar. Freizeitwohneinheiten	313	168	772	145
22	Wohneinheiten zusammen ...	1 088 641	201 885	3 799 578	755 044
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	1 084 123	200 276	3 785 687	752 277

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987
und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
				Anzahl	m2	
12 386	883 644	451 642	1 607 303	1.84	36.06	1
3 291	83 382	67 138	109 192	1.42	29.40	2
-	472	412	589	1.29	25.78	3
15 677	967 026	518 780	1 716 495	1.81	35.64	4
1 160	108 123	25 676	264 667	1.98	41.80	5
343	12 614	7 813	21 239	1.48	32.68	6
1 503	120 737	33 489	285 906	1.94	41.13	7
13 546	991 767	477 318	1 871 970	1.86	36.87	8
3 634	95 996	74 951	130 431	1.43	29.93	9
17 180	1 087 763	552 269	2 002 401	1.83	36.42	10
-	15 116	14 162	16 409	1.71	31.46	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	3 502	2 757	4 541	2.34	46.63	14
17 180	1 106 381	569 188	2 023 351	1.87	37.25	15
3 420	3 300	3 059	3 674	1.08	20.12	16
-	147	121	189	1.90	47.82	17
38	1 329	733	2 217	1.76	30.63	18
-	158	74	278	1.49	19.76	19
3 458	4 629	3 792	5 891	1.34	24.08	20
-	305	195	467	1.65	31.12	21
20 638	1 111 010	572 980	2 029 242	1.87	37.21	22
20 638	1 107 203	570 028	2 024 234	1.87	37.16	23

**Gebäude- und
3 Wohneinheiten nach Räumen, Wohnfläche**

Lfd. Nr.	Wohneinheiten	Wohneinheiten		Räume 1)	Wohnfläche
		insgesamt	dar. mit 1 und 2 Räumen 1)		
		Anzahl			100 m ²
Bundes					
	Mietwohnungen 3)				
1	belegt mit 1 Haushalt	14 976 149	1 899 373	55 711 696	10 318 457
2	belegt mit 2 und mehr Haushalten	396 330	15 965	1 663 454	312 420
3	dar. total untervermietete Wohnungen .	3 787	554	15 372	2 972
4	Mietwohnungen zusammen ...	15 372 479	1 915 338	57 375 150	10 630 877
	Eigentümerwohnungen				
5	belegt mit 1 Haushalt	9 652 884	120 118	53 431 609	10 843 627
6	belegt mit 2 und mehr Haushalten	295 968	926	1 760 382	363 911
7	Eigentümerwohnungen zusammen ...	9 948 852	121 044	55 191 991	11 207 538
	Miet-3)/Eigentümerwohnungen				
8	belegt mit 1 Haushalt	24 629 033	2 019 491	109 143 305	21 162 085
9	belegt mit 2 Haushalten	692 298	16 891	3 423 836	676 330
10	Miet- 3)/Eigentümerwohnungen zusammen ...	25 321 331	2 036 382	112 567 141	21 838 415
11	Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung (ohne leerst. Wohnungen)	152 143	118 396	287 053	48 793
12	Leerstehende Wohnungen	467 258	54 278	1 858 789	351 669
13	Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.	113 100	6 132	509 711	98 780
14	Freizeitwohnungen	225 690	69 502	762 036	152 484
15	Wohnungen zusammen ...	26 279 522	2 284 690	115 984 730	22 490 141
	Sonstige Wohneinheiten				
16	in Gebäuden	268 770	249 799	371 480	74 461
17	dar. Freizeitwohneinheiten	20 156	9 266	57 770	14 148
18	in Unterkünften	47 157	26 410	118 382	20 187
19	dar. Freizeitwohneinheiten	23 335	14 659	51 875	8 467
20	Sonstige Wohneinheiten zusammen ...	315 927	276 209	489 862	94 648
21	dar. Freizeitwohneinheiten	43 491	23 925	109 645	22 615
22	Wohneinheiten insgesamt...	26 595 449	2 560 899	116 474 592	22 584 789
23	dar. ohne Freizeitwohneinheiten/ Wohneinheiten von Angehörigen aus- ländischer Streitkräfte usw.	26 210 784	2 458 970	115 090 661	22 310 096

- 1) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.
2) Nur für Wohneinheiten berechnet, für die Angaben zum Haushalt bzw. zur Person vorliegen.
3) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

Wohnungszählung 1987
und Belegung mit Haushalten bzw. Personen

in Zweit- wohneinheiten	Haushalte		Personen insgesamt	Räume 1)	Wohnfläche	Lfd. Nr.
	insgesamt	dar. Einpersonen- haushalte		je Person 2)		
Anzahl						m2
gebiet						
289 947	14 976 149	6 221 242	30 980 481	1.80	33.31	1
39 409	877 095	667 169	1 238 734	1.34	25.22	2
-	11 504	10 019	14 225	1.08	20.89	3
329 356	15 853 244	6 888 411	32 219 215	1.78	33.00	4
59 555	9 652 884	1 452 149	28 091 606	1.90	38.60	5
5 940	629 693	331 628	1 211 889	1.45	30.03	6
65 495	10 282 577	1 783 777	29 303 495	1.88	38.25	7
349 502	24 629 033	7 673 391	59 072 087	1.85	35.82	8
45 349	1 506 788	998 797	2 450 623	1.40	27.60	9
394 851	26 135 821	8 672 188	61 522 710	1.83	35.50	10
-	157 493	136 991	188 783	1.52	25.85	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
-	157 426	65 162	311 658	2.45	48.93	14
394 851	26 450 740	8 874 341	62 023 151	1.87	36.26	15
61 523	255 664	226 232	305 030	1.22	24.41	16
-	12 280	7 508	20 550	2.81	68.85	17
822	37 677	19 492	71 037	1.67	28.42	18
-	12 304	3 678	25 404	2.04	33.33	19
62 345	293 341	245 724	376 067	1.30	25.17	20
-	24 584	11 186	45 954	2.39	49.21	21
457 196	26 744 081	9 120 065	62 399 218	1.87	36.19	22
457 196	26 562 071	9 043 717	62 041 606	1.86	35.96	23

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und		
			zusammen	1 und 2	3
Schleswig-					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	330 737	259 231	56 617	120 752
2	2 Personen	318 318	174 141	5 442	55 970
3	3 Personen	186 782	82 967	944	9 811
4	4 Personen	149 782	53 681	386	3 575
5	5 und mehr Personen	62 724	20 137	176	1 219
6	Zusammen ...	1 048 343	590 157	63 565	191 327
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	9 477	6 801	371	3 261
9	3 Personen	7 035	3 531	67	873
10	4 Personen	4 946	1 924	21	290
11	5 und mehr Personen	6 347	1 965	15	173
12	Zusammen ...	27 805	14 221	474	4 597
Zusam					
13	1 Person	330 737	259 231	56 617	120 752
14	2 Personen	327 795	180 942	5 813	59 231
15	3 Personen	193 817	86 498	1 011	10 684
16	4 Personen	154 728	55 605	407	3 865
17	5 und mehr Personen	69 071	22 102	191	1 392
18	Zusammen ...	1 076 148	604 378	64 039	195 924
Ham					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	308 138	281 749	66 283	134 716
2	2 Personen	227 567	183 554	5 232	64 658
3	3 Personen	104 148	77 829	821	8 959
4	4 Personen	64 617	42 965	386	2 765
5	5 und mehr Personen	21 928	14 933	184	1 057
6	Zusammen ...	726 398	601 030	72 906	212 155
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	25 113	22 957	637	10 918
9	3 Personen	11 156	8 792	100	1 761
10	4 Personen	4 785	3 246	19	380
11	5 und mehr Personen	4 086	2 265	13	248
12	Zusammen ...	45 140	37 260	769	13 307
Zusam					
13	1 Person	308 138	281 749	66 283	134 716
14	2 Personen	252 680	206 511	5 869	75 576
15	3 Personen	115 304	86 621	921	10 720
16	4 Personen	69 402	46 211	405	3 145
17	5 und mehr Personen	26 014	17 198	197	1 305
18	Zusammen ...	771 538	638 290	73 675	225 462

1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen							Lfd. Nr.
Eigentümerwohnungen 2)		Eigentümerwohnungen					
Räumen 3)		zusammen	mit ... Räumen 3)				
4	5 und mehr		1 und 2	3	4	5 und mehr	
Holstein							
einem Haushalt							
61 521	20 341	71 506	3 939	15 105	23 744	28 718	1
82 537	30 192	144 177	2 199	13 927	44 181	83 870	2
44 944	27 268	103 815	557	3 466	21 994	77 798	3
20 406	29 314	96 101	357	1 661	10 138	83 945	4
5 201	13 541	42 587	175	529	2 553	39 330	5
214 609	120 656	458 186	7 227	34 688	102 610	313 661	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
2 181	988	2 676	31	368	782	1 495	8
1 604	987	3 504	13	254	773	2 464	9
739	874	3 022	8	124	536	2 354	10
550	1 227	4 382	6	119	502	3 755	11
5 074	4 076	13 584	58	865	2 593	10 068	12
men							
61 521	20 341	71 506	3 939	15 105	23 744	28 718	13
84 718	31 180	146 853	2 230	14 295	44 963	85 365	14
46 548	28 255	107 319	570	3 720	22 767	80 262	15
21 145	30 188	99 123	365	1 785	10 674	86 299	16
5 751	14 768	46 969	181	648	3 055	43 085	17
219 683	124 732	471 770	7 285	35 553	105 203	323 729	18
burg							
einem Haushalt							
63 376	17 374	26 389	1 529	6 558	9 273	9 029	1
88 771	24 893	44 013	379	4 718	15 704	23 212	2
46 904	21 145	26 319	93	827	6 795	18 604	3
18 920	20 894	21 652	33	274	2 412	18 933	4
4 799	8 893	6 995	14	58	413	6 510	5
222 770	93 199	125 368	2 048	12 435	34 597	76 288	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
8 058	3 344	2 156	16	398	759	983	8
4 047	2 884	2 364	3	198	615	1 548	9
1 146	1 701	1 539	1	48	281	1 209	10
618	1 386	1 821	-	54	182	1 585	11
13 869	9 315	7 880	20	698	1 837	5 325	12
men							
63 376	17 374	26 389	1 529	6 558	9 273	9 029	13
96 829	28 237	46 169	395	5 116	16 463	24 195	14
50 951	24 029	28 683	96	1 025	7 410	20 152	15
20 066	22 595	23 191	34	322	2 693	20 142	16
5 417	10 279	8 816	14	112	595	8 095	17
236 639	102 514	133 248	2 068	13 133	36 434	81 613	18

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und		
			Mietwoh		
			zusammen	mit ...	
			1 und 2	3	
Nieder					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	814 418	641 212	131 513	267 691
2	2 Personen	804 517	440 804	12 654	116 301
3	3 Personen	513 766	224 349	2 430	19 218
4	4 Personen	428 751	152 355	1 049	7 045
5	5 und mehr Personen	230 801	61 291	529	2 654
6	Zusammen ...	2 792 253	1 520 011	148 175	412 909
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	24 423	18 288	1 182	7 413
9	3 Personen	19 616	10 396	150	1 845
10	4 Personen	14 521	5 938	44	602
11	5 und mehr Personen	20 751	6 623	27	417
12	Zusammen ...	79 311	41 245	1 403	10 277
Zusam					
13	1 Person	814 418	641 212	131 513	267 691
14	2 Personen	828 940	459 092	13 836	123 714
15	3 Personen	533 382	234 745	2 580	21 063
16	4 Personen	443 272	158 293	1 093	7 647
17	5 und mehr Personen	251 552	67 914	556	3 071
18	Zusammen ...	2 871 564	1 561 256	149 578	423 186
Bre					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	126 887	106 278	21 093	47 253
2	2 Personen	92 760	59 827	1 777	18 012
3	3 Personen	49 130	28 287	393	3 265
4	4 Personen	30 712	16 009	165	1 236
5	5 und mehr Personen	11 819	6 959	96	495
6	Zusammen ...	311 308	217 360	23 524	70 261
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	2 097	1 579	111	930
9	3 Personen	1 598	869	17	308
10	4 Personen	1 013	477	8	101
11	5 und mehr Personen	1 061	494	2	97
12	Zusammen ...	5 769	3 419	138	1 436
Zusam					
13	1 Person	126 887	106 278	21 093	47 253
14	2 Personen	94 857	61 406	1 888	18 942
15	3 Personen	50 728	29 156	410	3 573
16	4 Personen	31 725	16 486	173	1 337
17	5 und mehr Personen	12 880	7 453	98	592
18	Zusammen ...	317 077	220 779	23 662	71 697

1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen							Lfd. Nr.
Eigentümerwohnungen 2)		Eigentümerwohnungen					
Räumen 3)		mit ... Räumen 3)					
4	5 und mehr	zusammen	1 und 2	3	4	5 und mehr	
sachsen							
einem Haushalt							
176 472	65 536	173 206	6 809	31 687	56 139	78 571	1
217 487	94 362	363 713	3 342	27 718	98 269	234 384	2
118 307	84 394	289 417	1 069	6 668	49 821	231 859	3
53 187	91 074	276 396	684	3 426	22 628	249 658	4
13 830	44 278	169 510	354	1 387	5 881	161 888	5
579 283	379 644	1 272 242	12 258	70 886	232 738	956 360	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
6 358	3 335	6 135	44	677	1 748	3 666	8
4 793	3 608	9 220	24	447	1 899	6 850	9
2 059	3 233	8 583	8	246	1 168	7 161	10
1 553	4 626	14 128	11	274	1 105	12 738	11
14 763	14 802	38 066	87	1 644	5 920	30 415	12
men							
176 472	65 536	173 206	6 809	31 687	56 139	78 571	13
223 845	97 697	369 848	3 386	28 395	100 017	238 050	14
123 100	88 002	298 637	1 093	7 115	51 720	238 709	15
55 246	94 307	284 979	692	3 672	23 796	256 819	16
15 383	48 904	183 638	365	1 661	6 986	174 626	17
594 046	394 446	1 310 308	12 345	72 530	238 658	986 775	18
men							
einem Haushalt							
27 368	10 564	20 609	910	5 347	7 440	6 912	1
31 294	8 744	32 933	281	3 943	11 558	17 151	2
17 006	7 623	20 843	92	741	5 371	14 639	3
6 904	7 704	14 703	41	288	1 664	12 710	4
2 159	4 209	4 860	12	80	291	4 477	5
84 731	38 844	93 948	1 336	10 399	26 324	55 889	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
387	151	518	12	119	155	232	8
374	170	729	4	109	175	441	9
214	154	536	1	53	129	353	10
176	219	567	1	34	105	427	11
1 151	694	2 350	18	315	564	1 453	12
men							
27 368	10 564	20 609	910	5 347	7 440	6 912	13
31 681	8 835	33 451	293	4 062	11 713	17 383	14
17 380	7 793	21 572	96	850	5 546	15 080	15
7 118	7 858	15 239	42	341	1 793	13 063	16
2 335	4 428	5 427	13	114	396	4 904	17
85 882	39 538	96 298	1 354	10 714	26 888	57 342	18

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und		
			Mietwoh		
			zusammen	1 und 2	3
Nordrhein-					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	2 134 415	1 824 595	474 319	839 274
2	2 Personen	2 053 013	1 403 885	60 733	499 356
3	3 Personen	1 275 347	744 446	12 003	96 853
4	4 Personen	936 352	457 185	4 884	36 357
5	5 und mehr Personen	453 735	194 184	2 547	15 590
6	Zusammen ...	6 852 862	4 624 295	554 486	1 487 430
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	45 165	34 825	2 994	16 400
9	3 Personen	36 337	19 856	440	4 687
10	4 Personen	26 888	11 356	118	1 401
11	5 und mehr Personen	37 052	12 753	60	984
12	Zusammen ...	145 442	78 790	3 612	23 472
Zusam					
13	1 Person	2 134 415	1 824 595	474 319	839 274
14	2 Personen	2 098 178	1 438 710	63 727	515 756
15	3 Personen	1 311 684	764 302	12 443	101 540
16	4 Personen	963 240	468 541	5 002	37 758
17	5 und mehr Personen	490 787	206 937	2 607	16 574
18	Zusammen ...	6 998 304	4 703 085	558 098	1 510 902
Hes					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	676 590	548 328	136 704	230 037
2	2 Personen	651 055	383 214	16 840	117 087
3	3 Personen	419 081	198 568	3 855	25 754
4	4 Personen	324 244	127 845	1 600	10 484
5	5 und mehr Personen	141 566	49 783	727	4 112
6	Zusammen ...	2 212 536	1 307 738	159 726	387 474
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	22 555	17 917	1 490	8 023
9	3 Personen	17 244	9 809	218	2 131
10	4 Personen	12 750	5 407	75	648
11	5 und mehr Personen	18 363	6 470	54	503
12	Zusammen ...	70 912	39 603	1 837	11 305
Zusam					
13	1 Person	676 590	548 328	136 704	230 037
14	2 Personen	673 610	401 131	18 330	125 110
15	3 Personen	436 325	208 377	4 073	27 885
16	4 Personen	336 994	133 252	1 675	11 132
17	5 und mehr Personen	159 929	56 253	781	4 615
18	Zusammen ...	2 283 448	1 347 341	161 563	398 779

- 1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.
2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.
3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen							Lfd. Nr.
Eigentümerwohnungen 2)		Eigentümerwohnungen					
Räumen 3)		mit ... Räumen 3)					
4	5 und mehr	zusammen	1 und 2	3	4	5 und mehr	
Westfalen							
einem Haushalt							
394 438	116 564	309 820	16 224	72 414	102 872	118 310	1
626 082	217 714	649 128	6 495	67 458	195 142	380 033	2
417 994	217 596	530 901	2 029	15 753	112 350	400 769	3
199 928	216 016	479 167	1 140	6 607	49 619	421 801	4
59 266	116 781	259 551	527	1 938	10 660	246 426	5
1 697 708	884 671	2 228 567	26 415	164 170	470 643	1 567 339	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
10 455	4 976	10 340	110	1 571	3 158	5 501	8
8 781	5 948	16 481	59	1 199	3 805	11 418	9
4 136	5 701	15 532	18	580	2 474	12 460	10
3 073	8 636	24 299	20	484	2 082	21 713	11
26 445	25 261	66 652	207	3 834	11 519	51 092	12
men							
394 438	116 564	309 820	16 224	72 414	102 872	118 310	13
636 537	222 690	659 468	6 605	69 029	198 300	385 534	14
426 775	223 544	547 382	2 088	16 952	116 155	412 187	15
204 064	221 717	494 699	1 158	7 187	52 093	434 261	16
62 339	125 417	283 850	547	2 422	12 742	268 139	17
1 724 153	909 932	2 295 219	26 622	168 004	482 162	1 618 431	18
sen							
einem Haushalt							
133 655	47 932	128 262	5 439	25 989	41 591	55 243	1
172 819	76 468	267 841	2 149	22 625	72 282	170 785	2
101 779	67 180	220 513	661	5 757	37 708	176 387	3
48 907	66 854	196 399	391	2 369	17 011	176 628	4
14 848	30 096	91 783	159	722	3 741	87 161	5
472 008	288 530	904 798	8 799	57 462	172 333	666 204	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
5 701	2 703	4 638	49	635	1 319	2 635	8
4 417	3 043	7 435	21	361	1 594	5 459	9
1 905	2 779	7 343	11	232	1 064	6 036	10
1 605	4 308	11 893	14	209	962	10 708	11
13 628	12 833	31 309	95	1 437	4 939	24 838	12
men							
133 655	47 932	128 262	5 439	25 989	41 591	55 243	13
178 520	79 171	272 479	2 198	23 260	73 601	173 420	14
106 196	70 223	227 948	682	6 118	39 302	181 846	15
50 812	69 633	203 742	402	2 601	18 075	182 664	16
16 453	34 404	103 676	173	931	4 703	97 869	17
485 636	301 363	936 107	8 894	58 899	177 272	691 042	18

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und		
			zusammen	1 und 2	3
Rheinland-					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	370 085	259 512	63 834	107 048
2	2 Personen	416 996	202 596	9 021	63 842
3	3 Personen	288 220	112 283	1 904	15 152
4	4 Personen	224 073	70 790	715	5 506
5	5 und mehr Personen	109 498	28 967	310	1 995
6	Zusammen ...	1 408 872	674 148	75 784	193 543
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	8 066	5 466	506	2 326
9	3 Personen	7 533	3 595	82	820
10	4 Personen	6 272	2 157	21	282
11	5 und mehr Personen	9 792	2 704	17	227
12	Zusammen ...	31 663	13 922	626	3 655
Zusam					
13	1 Person	370 085	259 512	63 834	107 048
14	2 Personen	425 062	208 062	9 527	66 168
15	3 Personen	295 753	115 878	1 986	15 972
16	4 Personen	230 345	72 947	736	5 788
17	5 und mehr Personen	119 290	31 671	327	2 222
18	Zusammen ...	1 440 535	688 070	76 410	197 198
Baden-					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	1 061 896	787 166	207 275	291 397
2	2 Personen	1 018 008	558 444	26 194	152 051
3	3 Personen	659 996	312 049	5 444	37 017
4	4 Personen	580 298	235 316	2 319	16 408
5	5 und mehr Personen	282 834	99 001	985	6 201
6	Zusammen ...	3 603 032	1 991 976	242 217	503 074
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	36 601	27 730	2 783	12 035
9	3 Personen	28 174	15 691	371	2 873
10	4 Personen	20 424	9 425	97	868
11	5 und mehr Personen	33 319	13 214	58	764
12	Zusammen ...	118 518	66 060	3 309	16 540
Zusam					
13	1 Person	1 061 896	787 166	207 275	291 397
14	2 Personen	1 054 609	586 174	28 977	164 086
15	3 Personen	688 170	327 740	5 815	39 890
16	4 Personen	600 722	244 741	2 416	17 276
17	5 und mehr Personen	316 153	112 215	1 043	6 965
18	Zusammen ...	3 721 550	2 058 036	245 526	519 614

1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen							Lfd. Nr.
Eigentümerwohnungen 2)		Eigentümerwohnungen					
Räumen 3)		zusammen	mit ... Räumen 3)				
4	5 und mehr		1 und 2	3	4	5 und mehr	
Pfalz							
einem Haushalt							
63 338	25 292	110 573	4 605	21 332	32 004	52 632	1
85 547	44 186	214 400	2 012	17 638	49 595	145 155	2
54 322	40 905	175 937	670	4 442	25 974	144 851	3
25 453	39 116	153 283	339	1 852	11 601	139 491	4
7 475	19 187	80 531	158	599	2 891	76 883	5
236 135	168 686	734 724	7 784	45 863	122 065	559 012	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
1 665	969	2 600	27	345	707	1 521	8
1 541	1 152	3 938	10	202	765	2 961	9
781	1 073	4 115	3	155	531	3 426	10
654	1 806	7 088	4	123	529	6 432	11
4 641	5 000	17 741	44	825	2 532	14 340	12
men							
63 338	25 292	110 573	4 605	21 332	32 004	52 632	13
87 212	45 155	217 000	2 039	17 983	50 302	146 676	14
55 863	42 057	179 875	680	4 644	26 739	147 812	15
26 234	40 189	157 398	342	2 007	12 132	142 917	16
8 129	20 993	87 619	162	722	3 420	83 315	17
240 776	173 686	752 465	7 828	46 688	124 597	573 352	18
Württemberg							
einem Haushalt							
207 636	80 858	274 730	12 808	58 096	99 346	104 480	1
258 346	121 853	459 564	4 262	37 751	137 845	279 706	2
154 930	114 658	347 947	1 288	8 271	65 566	272 822	3
91 282	125 307	344 982	666	3 845	34 124	306 347	4
28 467	63 348	183 833	316	1 378	8 754	173 385	5
740 661	506 024	1 611 056	19 340	109 341	345 635	1 136 740	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
8 563	4 349	8 871	117	1 152	2 943	4 659	8
7 416	5 031	12 483	38	596	2 812	9 037	9
3 090	5 370	10 999	14	229	1 608	9 148	10
3 122	9 270	20 105	13	244	1 437	18 411	11
22 191	24 020	52 458	182	2 221	8 800	41 255	12
men							
207 636	80 858	274 730	12 808	58 096	99 346	104 480	13
266 909	126 202	468 435	4 379	38 903	140 788	284 365	14
162 346	119 689	360 430	1 326	8 867	68 378	281 859	15
94 372	130 677	355 981	680	4 074	35 732	315 495	16
31 589	72 618	203 938	329	1 622	10 191	191 796	17
762 852	530 044	1 663 514	19 522	111 562	354 435	1 177 995	18

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und Mietwoh mit ...		
			zusammen	mit ...	
				1 und 2	3
Bay					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	1 261 241	986 968	307 766	385 072
2	2 Personen	1 216 377	708 041	43 444	220 728
3	3 Personen	795 663	365 481	7 711	48 421
4	4 Personen	644 506	232 764	2 550	18 100
5	5 und mehr Personen	345 318	83 792	858	5 467
6	Zusammen ...	4 263 105	2 377 046	362 329	677 788
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	35 334	26 522	2 482	11 365
9	3 Personen	25 883	14 320	378	2 927
10	4 Personen	19 300	8 048	146	850
11	5 und mehr Personen	32 065	9 851	80	635
12	Zusammen ...	112 582	58 741	3 086	15 777
Zusam					
13	1 Person	1 261 241	986 968	307 766	385 072
14	2 Personen	1 251 711	734 563	45 926	232 093
15	3 Personen	821 546	379 801	8 089	51 348
16	4 Personen	663 806	240 812	2 696	18 950
17	5 und mehr Personen	377 383	93 643	938	6 102
18	Zusammen ...	4 375 687	2 435 787	365 415	693 565
Saar					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	111 666	74 561	19 384	29 617
2	2 Personen	124 415	56 084	2 986	17 773
3	3 Personen	94 444	33 638	675	5 061
4	4 Personen	62 163	17 435	221	1 489
5	5 und mehr Personen	25 869	7 026	61	452
6	Zusammen ...	418 557	188 744	23 327	54 392
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	2 526	1 696	184	591
9	3 Personen	2 159	917	17	145
10	4 Personen	2 180	610	7	62
11	5 und mehr Personen	3 202	610	3	30
12	Zusammen ...	10 067	3 833	211	828
Zusam					
13	1 Person	111 666	74 561	19 384	29 617
14	2 Personen	126 941	57 780	3 170	18 364
15	3 Personen	96 603	34 555	692	5 206
16	4 Personen	64 343	18 045	228	1 551
17	5 und mehr Personen	29 071	7 636	64	482
18	Zusammen ...	428 624	192 577	23 538	55 220

1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen								Lfd. Nr.
Räumen 3)		zusammen	Eigentümerwohnungen mit ... Räumen 3)					
4	5 und mehr		1 und 2	3	4	5 und mehr		
ern								
einem Haushalt								
212 024	82 106	274 273	21 118	62 376	79 735	111 044	1	
297 808	146 061	508 336	6 174	50 458	134 054	317 650	2	
179 177	130 172	430 182	1 377	11 892	75 011	341 902	3	
85 469	126 645	411 742	697	5 364	37 590	368 091	4	
21 861	55 606	261 526	361	1 872	10 174	249 119	5	
796 339	540 590	1 886 059	29 727	131 962	336 564	1 387 806	6	
und mehr Haushalten								
-	-	-	-	-	-	-	7	
8 078	4 597	8 812	133	1 358	2 347	4 974	8	
6 068	4 947	11 563	29	723	2 377	8 434	9	
2 577	4 475	11 252	16	347	1 549	9 340	10	
2 155	6 981	22 214	13	366	1 596	20 239	11	
18 878	21 000	53 841	191	2 794	7 869	42 987	12	
men								
212 024	82 106	274 273	21 118	62 376	79 735	111 044	13	
305 886	150 658	517 148	6 307	51 816	136 401	322 624	14	
185 245	135 119	441 745	1 406	12 615	77 388	350 336	15	
88 046	131 120	422 994	713	5 711	39 139	377 431	16	
24 016	62 587	283 740	374	2 238	11 770	269 358	17	
815 217	561 590	1 939 900	29 918	134 756	344 433	1 430 793	18	
land								
einem Haushalt								
18 552	7 008	37 105	1 358	6 984	11 572	17 191	1	
23 088	12 237	68 331	544	5 349	16 916	45 522	2	
15 650	12 252	60 806	227	1 676	9 314	49 589	3	
6 368	9 357	44 728	113	589	3 701	40 325	4	
1 934	4 579	18 843	40	149	873	17 781	5	
65 592	45 433	229 813	2 282	14 747	42 376	170 408	6	
und mehr Haushalten								
-	-	-	-	-	-	-	7	
564	357	830	3	107	256	464	8	
384	371	1 242	3	67	244	928	9	
174	367	1 570	1	32	193	1 344	10	
122	455	2 592	2	30	199	2 361	11	
1 244	1 550	6 234	9	236	892	5 097	12	
men								
18 552	7 008	37 105	1 358	6 984	11 572	17 191	13	
23 652	12 594	69 161	547	5 456	17 172	45 986	14	
16 034	12 623	62 048	230	1 743	9 558	50 517	15	
6 542	9 724	46 298	114	621	3 894	41 669	16	
2 056	5 034	21 435	42	179	1 072	20 142	17	
66 836	46 983	236 047	2 291	14 983	43 268	175 505	18	

**Gebäude- und
4 Miet- und Eigentümerwohnungen, Zahl der**

Lfd. Nr.	Wohnungen mit ...	Insgesamt 1)	Miet- und		
			Mietwoh		
			zusammen	mit ...	
			1 und 2	3	
Berlin					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	477 318	451 642	157 089	209 221
2	2 Personen	289 247	251 628	12 674	115 990
3	3 Personen	127 343	104 365	2 226	20 181
4	4 Personen	69 805	53 532	884	7 080
5	5 und mehr Personen	28 054	22 477	461	3 370
6	Zusammen ...	991 767	883 644	173 334	355 842
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	24 292	22 634	430	13 059
9	3 Personen	10 610	9 059	49	2 548
10	4 Personen	5 235	4 054	15	652
11	5 und mehr Personen	4 952	3 489	6	384
12	Zusammen ...	45 089	39 236	500	16 643
Zusam					
13	1 Person	477 318	451 642	157 089	209 221
14	2 Personen	313 539	274 262	13 104	129 049
15	3 Personen	137 953	113 424	2 275	22 729
16	4 Personen	75 040	57 586	899	7 732
17	5 und mehr Personen	33 006	25 966	467	3 754
18	Zusammen ...	1 036 856	922 880	173 834	372 485
Bundes					
Wohnungen mit nur					
1	1 Person	7 673 391	6 221 242	1 641 877	2 662 078
2	2 Personen	7 212 273	4 422 218	196 997	1 441 768
3	3 Personen	4 513 920	2 284 262	38 406	289 692
4	4 Personen	3 515 303	1 459 877	15 159	110 045
5	5 und mehr Personen	1 714 146	588 550	6 934	42 612
6	Zusammen ...	24 629 033	14 976 149	1 899 373	4 546 195
Wohnungen mit 2					
7	1 Person	-	-	-	-
8	2 Personen	235 649	186 415	13 170	86 321
9	3 Personen	167 345	96 835	1 889	20 918
10	4 Personen	118 314	52 642	571	6 136
11	5 und mehr Personen	170 990	60 438	335	4 462
12	Zusammen ...	692 298	396 330	15 965	117 837
Insge					
13	1 Person	7 673 391	6 221 242	1 641 877	2 662 078
14	2 Personen	7 447 922	4 608 633	210 167	1 528 089
15	3 Personen	4 681 265	2 381 097	40 295	310 610
16	4 Personen	3 633 617	1 512 519	15 730	116 181
17	5 und mehr Personen	1 885 136	648 988	7 269	47 074
18	Insgesamt ...	25 321 331	15 372 479	1 915 338	4 664 032

1) Ohne Wohnungen von Angehörigen ausländischer Streitkräfte usw.

2) Einschließlich total untervermietete Wohnungen.

3) Alle Räume mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen. Bei 10 und mehr Räumen pro Wohneinheit werden jeweils 10 Räume zugrunde gelegt.

Wohnungszählung 1987

Haushalte und Personen sowie Zahl der Räume

Eigentümerwohnungen							Lfd. Nr.
Eigentümerwohnungen 2)		Eigentümerwohnungen					
Räumen 3)		mit ... Räumen 3)					
4	5 und mehr	zusammen	1 und 2	3	4	5 und mehr	
(West)							
einem Haushalt							
65 970	19 362	25 676	2 294	8 004	8 296	7 082	1
95 273	27 691	37 619	468	5 477	13 892	17 782	2
58 222	23 736	22 978	100	873	6 358	15 647	3
22 649	22 919	16 273	27	253	1 980	14 013	4
7 569	11 077	5 577	13	46	332	5 186	5
249 683	104 785	108 123	2 902	14 653	30 858	59 710	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
6 065	3 080	1 658	11	387	534	726	8
3 844	2 618	1 551	2	127	459	963	9
1 494	1 893	1 181	-	49	227	905	10
1 017	2 082	1 463	2	33	136	1 292	11
12 420	9 673	5 853	15	596	1 356	3 886	12
men							
65 970	19 362	25 676	2 294	8 004	8 296	7 082	13
101 338	30 771	39 277	479	5 864	14 426	18 508	14
62 066	26 354	24 529	102	1 000	6 817	16 610	15
24 143	24 812	17 454	27	302	2 207	14 918	16
8 586	13 159	7 040	15	79	468	6 478	17
262 103	114 458	113 976	2 917	15 249	32 214	63 596	18
gebiet							
einem Haushalt							
1 424 350	492 937	1 452 149	77 033	313 892	472 012	589 212	1
1 979 052	804 401	2 790 055	28 305	257 062	789 438	1 715 250	2
1 209 235	746 929	2 229 658	8 163	60 366	416 262	1 744 867	3
579 473	755 200	2 055 426	4 488	26 528	192 468	1 831 942	4
167 409	371 595	1 125 596	2 129	8 758	46 563	1 068 146	5
5 359 519	3 171 062	9 652 884	120 118	666 606	1 916 743	6 949 417	6
und mehr Haushalten							
-	-	-	-	-	-	-	7
58 075	28 849	49 234	553	7 117	14 708	26 856	8
43 269	30 759	70 510	206	4 283	15 518	50 503	9
18 315	27 620	65 672	81	2 095	9 760	53 736	10
14 645	40 996	110 552	86	1 970	8 835	99 661	11
134 304	128 224	295 968	926	15 465	48 821	230 756	12
samt							
1 424 350	492 937	1 452 149	77 033	313 892	472 012	589 212	13
2 037 127	833 250	2 839 289	28 858	264 179	804 146	1 742 106	14
1 252 504	777 688	2 300 168	8 369	64 649	431 780	1 795 370	15
597 788	782 820	2 121 098	4 569	28 623	202 228	1 885 678	16
182 054	412 591	1 236 148	2 215	10 728	55 398	1 167 807	17
5 493 823	3 299 286	9 948 852	121 044	682 071	1 965 564	7 180 173	18

VOLKSZÄHLUNG 1987

Wohnungsbogen mit Gebäudeangaben

Bitte so
markieren

1 31 731 136

Rechtsgrundlage:
Siehe Haushaltsmantelbogen oder Erläuterungsblatt, die Bestandteile der Erhebungsvordrucke sind. **Stichtag: 25. Mai 1987**

Die Wohnung steht leer -
Die Wohnung ist von Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen oder der Ständigen Vertretung der DDR privatrechtlich gemietet. -

FÜR ALLE HAUSHALTE

Bitte Gemeinde angeben:

Wohnungsangaben

- 1** Bewohnen Sie die Wohnung/Räume als
- a) Eigentümer(in), Miteigent. oder Kaufanwärt. -
 - b) Hauptmieter(in) (einschließlich Altenteil) -
 - c) Untermieter(in) -
Untermieter(innen) brauchen im Wohnungsbogen keine weiteren Fragen zu beantworten.

- 2** Ist die Wohnung eine Freizeitwohnung?
- nein -
 - ja -

- 3** Wann ist der Haushalt in diese Wohnung eingezogen?
- Bitte das Einzugsjahr für das am längsten hier wohnende Haushaltsmitglied angeben.
- vor 1970 -
 - 1970-1974 -
 - 1975-1979 -
 - 1980-1984 -
 - 1985 -
 - 1986 -
 - 1987 -

- 4** Sind innerhalb der Wohnung
- Küche -
 - Mehrere Antworten möglich: Kochnische -
 - Bad/Dusche -
 - WC -

- 5** a) Wird die Wohnung überwiegend beheizt mit
- Fern-, Blockheizung -
 - Zentralheizung -
 - Etagenheizung -
 - Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher) -
- b) Welcher Brennstoff, welche Wärmequelle wird verwendet?
- Gas -
 - Heizöl -
 - Strom -
 - Mehrere Antworten möglich: Kohle, Holz usw. -
 - Fernwärme -
 - Sonnenenergie, Wärmepumpe -

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

FÜR EIGENTÜMER, HAUPTMIETER

FÜR HAUPTMIETER

- 6** Wie viele Räume der Wohnung haben mindestens 6 Quadratmeter?
- 1 4 7 -
 - 2 5 8 -
 - 3 6 9 -
oder mehr

Falls davon Räume untervermietet oder gewerblich genutzt sind:

- a) Anzahl der untervermieteten Räume 1 2 3 -
oder mehr
- b) Anzahl der gewerblich genutzten Räume 1 2 3 -
oder mehr

- 7** Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung?
- (einschließlich Küche, Bad, WC, Flur, Mansarden und ähnliches sowie untervermieteter oder gewerblich genutzter Räume in der Wohnung)
- volle Quadratmeter

- 8** Ist die Wohnung mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?
- nein -
 - ja -

- 9** Wie hoch ist die Monatsmiete?
- Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung, Schornsteinreinigung. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorg., Garagenmiete, Untermieterzuschlag, Zuschlag für Möblierung.
- volle DM

- 10** a) Handelt es sich um eine Dienst-, Werkwohnung, Berufs- oder Geschäftsmietwohnung?
- nein -
 - ja -
- b) Ist die Wohnung verbilligt, kostenlos überlassen oder ist die Miete wegen finanzieller Vorleistungen (z. B. Mieterdarlehen) ermäßigt?
- nein -
 - ja -

FÜR LEERSTEHENDE WOHNUNGEN

- 11** Seit wie vielen Monaten steht die Wohnung leer?
- bis 3 7-12 -
 - 4-6 13 -
oder mehr

Gebäudeangaben: Bitte nur ausfüllen, wenn Sie Eigentümer(in) oder Verwalter(in) dieses Gebäudes sind.

- 1** Gebäudeart
- Wohngebäude (Gebäude mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt) -
 - sonstiges Gebäude mit Wohnraum -
 - bewohnte Unterkunft (z. B. Baracke) -
- Außerdem bei Wohnheimen:
Wird dieses Gebäude vollständig oder teilweise als Wohnheim genutzt?
- vollständig -
 - teilweise -

- 2** Wer ist Eigentümer(in), Kaufanwärt. bzw. Erbbauberechtigte(r) des Gebäudes?
- Einzelperson oder Ehepaar, Erbengemeinschaft oder ähnliche Personengemeinschaft -
 - Gemeinschaft von Wohnungseigentümern (nur bei Eigentumswohnungen) -
 - gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugenossensch. oder Organ der staatl. Wohnungspolitik -
 - freies Wohnungsunternehmen -
 - sonstige(r) Eigentümer(in) -

- 3** Baujahr des Gebäudes (Jahr der Bezugserstellung)
- Bei Erweiterungs- und Umbauten ist das ursprüngliche Baujahr anzugeben, bei Wiederaufbau nach Totalschaden das Jahr des Wiederaufbaus.
- bis 1900 68 78 -
 - 1901-18 69 79 -
 - 1919-48 70 80 -
 - 1949-57 71 81 -
 - 1958-62 72 82 -
 - 63 73 83 -
 - 64 74 84 -
 - 65 75 85 -
 - 66 76 86 -
 - 67 77 87 -

- 4** Sind Wohnungen im Gebäude mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert?
- (nur Erster Förderungsweg)
- keine -
 - alle -
 - nur ein Teil -

Fläche (7) Miete (9) Gebäude

NUR VOM STATISTISCHEN LANDESAMT AUSZUFÜLLEN

* siehe Erläuterungen im Haushaltsmantelbogen

Veröffentlichungsprogramm Gebäude- und Wohnungszählung 1987

Die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987 werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen veröffentlicht. Verlagsauslieferung durch:

Hermann Leins GmbH & Co., Verlags-KG, Holzwiesenstr. 2, 7408 Kusterdingen,
 Telefon: 07071/33046, Telex: 7 262 891 mepo d, Telefax: 07071/33653

Kenn- ziffer	Heft	Titel	Preis DM
Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen Einzelveröffentlichungen Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987			
205 3001	Heft 1	Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	11,30
205 3002	Heft 2	Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	8,-
205 3003	Heft 3	Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes	vorgesehen
205 3004	Heft 4	Wohnsituation der Haushalte	vorgesehen
205 3005	Heft 5	Ausgewählte Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	vorgesehen
205 3006	Heft 6	Wohnraumversorgung	11,30

Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmale, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangsstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

S. 6: Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982

In dieser Veröffentlichung werden ausgewählte Ergebnisse der Ergänzungserhebung zum Mikrozensus 1982 und im Vergleich dazu die entsprechenden Daten der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 für 17 siedlungsstrukturelle Gemeindetypen bekanntgegeben. Diese regionale Gliederung der Zahlen ermöglicht einen tieferen Einblick in die Struktur der Wohnungsversorgung und Wohnsituation der Haushalte und ergänzt auf Bundes- und Landesebene die im Sonderbeitrag S. 5 veröffentlichten Daten.

Einzelveröffentlichungen

1% - Wohnungsstichprobe 1978

- Heft 1: Grundlagen der Erhebung
- Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten
- Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten – Struktur, Belegung, Modernisierung –
- Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte
- Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien
- Heft 6: Wohnumfeld – Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

- Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder
- Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise
- Heft 3: Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes (vorgesehen)
- Heft 4: Wohnsituation der Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Ausgewählte Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen (vorgesehen)
- Heft 6: Wohnraumversorgung

Die Monatsveröffentlichung

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.